

# KASTELRUTHER

## Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. - 70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth - Jahrgang 26 - Nr. 10 - November 2009

### 25 Jahre Kastelruther Spatzen Fest

Die Bevölkerung von Kastelruth  
sagt ihren Ehrenbürgern,  
den Kastelruther Spatzen,  
allen freiwilligen Helfern und  
den vielen Fans DANKE!

25 anni festa del complesso  
musicale "Kastelruther Spatzen".  
La popolazione di Castelrotto  
ringrazia i loro musicisti,  
volontari e sostenitori!

25 years of "Kastelruther Spatzen"  
festival. Kastelruth - says  
thank you - to their musicians,  
volunteers and fans!



Oktober - ottobre 2009

### Das Kastelruther Spatzenfest

0	Unfälle infortuni
1	x Schneefall x neve
4	x Regen x pioggia
20	x Sonnenschein x sole
25	Jahre Zeltfest anni tendone
2.980	Lieder canzoni
138.000	Bratwürste - 28 Kilometer salsicce - 28 chilometri
185.000	Brathühner polli allo spiedo
200.000	Arbeitsstunden der freiwilligen Helfer ore di lavoro volontario
250.000	m <sup>2</sup> Zeltplane m <sup>2</sup> tenda
500.000	Liter Bier litri di birra
1.000.000	Besucher visitatori
16.000.000	verbaute Tonträger di dischi venduti

Helmuth Rier - suedtirofoto

Ehrentafel für die Kastelruther Spatzen  
Segra Sacun. Der Blättermarkt in St. Ulrich  
Der Seiser Dieter Kaufmann bei Minigolf-EM erfolgreich  
Jugendraum Allesclub  
Die Einsätze des Aiut Alpin im Sommer 2009

# Segra Sacun-Blättermarkt in St. Ulrich

**Am Montag nach dem Kirchweihfest von St. Jakob findet alljährlich in St. Ulrich der Blättermarkt statt.**

Das Kirchweihfest von St. Jakob ist ein religiöses Fest, welches am zweiten Sonntag im Oktober in der ältesten Kirche des Grödnertales gefeiert wird. Die schriftlichen Quellen über diese Kirche, oberhalb von St. Ulrich gelegen, gehen in das 13. Jahrhundert zurück. Nach der kirchlichen Feier treffen sich die Bewohner auf dem Kirchplatz zum Feiern und um in den Gasthäusern, die eigens für diesen Tag zubereiteten typischen Gerichte zu speisen.

Am darauffolgenden Montag dann wird in St. Ulrich der Blättermarkt abgehalten. Schon in früheren Zeiten hatte dieser Markt eine besondere Bedeutung für die Bevölkerung des Grödnertales. Er war der Abschluss eines bewegten, arbeitsreichen Sommers. Die Einkäufe für den bevorstehenden Winter konnten hier getätigt, und so mancher Handel abgeschlossen werden. Auch heute noch ist der Blättermarkt ein wichtiges Ereignis, das ganze Dorf und Tal befindet sich in Festtagsstimmung. Schon bei der Parkplatzsuche merkt man, dass viele Menschen in St. Ulrich unterwegs sein werden. Nicht nur Grödnertaler sind auf dem Blättermarkt anzutreffen, sondern Schaulustige aus ganz Südtirol und auch einige Touristen. Auf dem Antoniusplatz und entlang der Reziastrasse sind Marktstände aufgestellt, wie auf einem Krämermarkt. Kleider, Unterwäsche, Schuhe und Taschen gibt es zu kaufen, ebenso Obst und Gemüse. Auch Speck, Würste und Käse. Die Bauern, welche diese einheimischen Produkte hier verkaufen, kommen aus ganz Südtirol. In den Nebenstraßen bieten verschiedene Vereine aus St. Ulrich Köstlichkeiten an. Überall hört man ladinisch sprechen, hier feiern wirklich hauptsächlich die Grödnertaler. Der Geruch von gebratenen Kastanien, Bratwürsten und Glühwein zieht über den Antoniusplatz. Verschiedene typische Gerichte werden angeboten, Musikgruppen unterhalten die Menge. Viele der Geschäfte haben geschlossen oder schließen am frühen Nachmittag. Die Kinder und Jugendlichen aus St. Ulrich bekommen am Nachmittag schulfrei. Dann ziehen sie durchs Dorf, mit Körben oder alten Kinderwägen voll Birnen. Diese mit einer Masche verzierten Birnen werden von den Kindern verkauft. Manchmal ist auch eine Rose dabei. Dies ist ein alter Brauch auf dem Blättermarkt, der sich bis in die heutige Zeit

erhalten hat. Früher kauften die jungen Männer ihrer Auserwählten eine Birne und schenkten sie ihr. Diese musste im darauffolgenden Jahr dem Mann verzierte Ostereier schenken. Somit war der Antrag des jungen Mannes angenommen. Oder manchmal war es auch so, dass die Mäher ihrer Mäherin als Dank für die getane Arbeit im Sommer eine

Birne schenkten. Heutzutage sieht man viele Frauen auf dem Markt mit einer Birne in der Hand. Die Männer schenken sie den Frauen als Zeichen der Sympathie. Bis in die späten Abendstunden wird gefeiert, auf dem ältesten und größten Markt des Grödnertales.

Barbara Pichler Rier



*Festtagsstimmung auf dem Antoniusplatz in St. Ulrich.*

*Ein alter Brauch. Die Männer schenken den Frauen eine Birne als Zeichen der Sympathie.*

# Schützenkompanie Kastelruth

Die diesjährige Erntedankprozession war für die Kasteruther Schützenkompanie ein ganz besonderes Ausrücken. Es war das erste Mal, dass alle vier neuen Kompaniemitglieder, welche 2009 der Kompanie beigetreten sind, bei einem Ausrücken mitmarschieren konnten. Diesem Tag voraus gingen viele Stunden des Exerzierens und des Trachtenanprobierens. Umso überraschter waren alle Kompaniemitglieder, als sich die vier Neuen in perfekt angezogener Tracht präsentieren konnten. Erfreulich an diesem Rosari-Sonntag war außerdem die Tatsache, dass man mit 28 Teilnehmern den zahlenmäßig größten Auftritt des Jahres hatte. Immer wieder kameradschaftlich ist auch das gemeinsame Auftreten der Seiser- und der Kastelruther Schützenkompanien bei den größeren kirchlichen Prozessionen.

Einen weiteren Höhepunkt im laufenden Vereinsjahr stellte die Teilnahme am Landesfestumzug in Innsbruck dar. Dieser findet alle 25 Jahre statt und stand heuer unter dem Motto „Geschichte trifft Zukunft“. Zwölf Mitglieder der Kompanie führen nach Innsbruck und mischten sich unter die insgesamt 30.000 Teilnehmer, aus allen Teilen des historischen Tirols. Ausnahmslos war man von diesem Großereignis fasziniert und man nahm viele schöne Erinnerungen mit nach Hause.

Die Schützenkompanie Kastelruth würde sich sehr über weitere Neuzugänge freuen. Ich rufe daher alle Interessierten jungen Männer der Umgebung auf, sich unverbindlich unter der Telefonnummer 347-3460251 zu melden, sollten sie interessiert sein, Mitglied der Schützenkompanie zu werden. Die Grundsätze des Schützenwesens sind:

- die Tiroler Traditionen zu erhalten
- das Sportschießen zu pflegen

- ehrenamtlich für die Gemeinschaft mitzuarbeiten,
- die Erhaltung und das Tragen der alten Trachten,

- die Mitarbeit in der Ortskirche, an Festtagen und bei der Vorbereitung.

Hptm. Daniel Prossliner

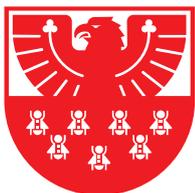


Die vier neuen Kompaniemitglieder v.l.n.r. Lisa Kuppelwieser, Patrick Mauroner, Brigitte Marmsoler und Kathrin Oberpfler



Kastelruther Schützen beim Landesfestumzug in Innsbruck

Mit dabei



## SPARKASSE

Die **Südtiroler Sparkasse AG** sucht für die Agentur Kastelruth einen jungen zweisprachigen

**Mitarbeiter (m/w).**

Wenn Sie im Besitze eines Reifediplomes oder Universitätsabschlusses sind, ein gutes Auftreten haben, diskret, teamorientiert und belastbar sind, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

SÜDTIROLER SPARKASSE AG | SPARKASSENSTRASSE 12, 39100 BOZEN  
E-Mail: [personal@sparkasse.it](mailto:personal@sparkasse.it) | Tel. 0471/231289 Fax 0471/231303

## Zum 70. Geburtstag von Dekan Franz Pixner

Als Anerkennung und Dank zum 70. Geburtstag, überreichten Vertreterinnen und Vertreter der Katholischen Frauenbewegung, der Katholischen Männerbewegung und der Katholischen Jugend unserem Herrn Dekan ein Portrait in Form eines Ölgemäldes, das vom Künstler Walter Crepez mit viel Fleiß angefertigt wurde.

Die Feier fand in kleinem Rahmen, am Abend des 4. Oktober, am Fest des Hl. Franz v. Assisi und zugleich des Erntedankfestes, beim Turmwirt statt. Da am eigentlichen Geburtstag die Kirche auf der Seiser Alm eingeweiht wurde, verschoben wir die Feier auf den Namens-tag unseres Dekans.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei kirchlichen Vereine, wünschen wir unserem Dekan Gesundheit, Freude, viel Kraft bei seinen Aufgaben und Gottes Segen.



v.l.n.r.: Konrad Mauroner, Dekan Franz Pixner, Rosmarie Karbon und David Profanter

## Das letzte Aufgebot

**Hubert Mumelter hat in seinen Erzählungen „Das Reich im Herzen“ die Situation vor dem letzten Kampf von 1809 beschrieben. Das kleine Buch wurde vom NS. Gauverlag verlegt und ist dem damaligen Zeitgeist entsprechend, nationalsozialistisch angehaucht. Die Hauptfigur darin nennt Hubert Mumelter „Veit Kompatscher“ Bauer vom Laranz Hof. Er lässt ihn einen alten Bauer mit einem neunzehnjährigen Sohn sein.**

**Laut dem Dorfbuch von Kastelruth hieß der damalige Besitzer Johann Plunger und hatte erst im Jahr davor den Hof übernommen und scheint bis 1843 als Besitzer auf.**

**Hubert Mumelter hat sich die Geschichte wohl ausgedacht. Die gedrückte Stimmung, die damals bleischwer auf der Bevölkerung lag, dürfte er aber recht gut getroffen haben. Deswegen soll die Geschichte bearbeitet im Gemeindeboten wiedergegeben werden.**

Der alte Laranzer ging am späten Novembernachmittag 1809 auf dem Weg hinter Parlunk heimzu. Auf dem Schlern lag schon Schnee in den Rinnen und Schluchten bis zum Hauensteiner Wald herunter. Ein zartes Abendrot überzog die Landschaft. Als er nach dem kurzen Waldstück, die eigene Wiese betrat, breiteten sich die fernen Gletscher im

Süden aus. Aber dafür hatte der Laranzer keinen Blick. Zu viele schwere Gedanken gingen ihm durch den Kopf. Plötzlich blieb er stehen und stützte beide Daumen in den Gurt. Dabei stieß er zwischen den Zähnen hervor: „Des bringg aols nicht mehr! A Ruah muat iaz sain!“

Zum Feldzug im Frühjahr war der Laranzer mit seinem Sohn Toni begeistert ausgezogen und hat auf dem Berg Isel mit gekämpft. Ordnung im Land wollten sie schaffen, aber wenn „die“ da oben alles verraten, ist nun alles vergebens.

Da hörte er die Schelle der Schafe und kräftiges Peitschenknallen. Das wird der Michl sein, der Bub. Und um den ging es. Er soll nicht fallen wie der Toni, in einer Schlacht, die nichts mehr bringt, weil der Kaiser in Wien mit dem Napoleon und den Bayern gepacktelt hat. Alle haben die ehrliche Sache verraten. Der Kaiser hat Tirol dem Napoleon überlassen und der hat einen Erlass herausgegeben, nach dem Jeder, der weitermacht, erschossen wird. Im „Lampl“ haben es alle gesagt, der Fixl, der Korbele, der Planötscher und der Tomaseth, es war alles umsonst. Aber, sie lassen sich nichts sagen, die Jungen! Einige sind schon heimlich in der letzten Nacht daheim abgehauen, um über die Berge zu Freiheitskämpfern zu stoßen.

Wir Kastelruther haben uns tapfer geschlagen. Anfangs Juni haben wir mit 350 Mann über 1000 Bayern den Bergisel hinunter getrieben. Vom Andreas Hofer selber haben wir dafür ein Anerkennungsschreiben bekommen. Aber jetzt, nein! - das Weitermachen ist umsonst. Es ist Not im Land. Die Männer haben beim Anbau und bei der Ernte gefehlt. Für Sold, Verpflegung, durchziehende Heere, Waffen und Munition war schon der Wert von über 800 Kühen darauf gegangen. Es fehlt das Pulver und die Munition. Die Gefallenen fehlen in den Familien und die Verwundeten müssen vom Bader kostspielig versorgt werden. Wer weiß, ob sie nicht invalid bleiben und nie mehr richtig arbeiten können?

Afra, die Zwillingsschwester vom Michl, hatte den Jörg, einen Bürgersohn aus Deutschland, zugleich mit der traurigen Nachricht auf die Alm gebracht: „Toni, der Hoferbe ist gefallen.“ Der Michl auf der Alm oben, nahm erst allmählich wahr, dass sein Leben nun einen anderen Weg nehmen wird. Er war in den letzten Jahren im Winter immer in Brixen gewesen. Priester hätte er werden sollen und seine Alterskollegen waren ihm schon mit einer gewissen Ehrfurcht begegnet. In diesem Jahr waren sie mit dem Vieh länger als sonst auf der Alm geblieben. Dort war das Vieh sicherer gewesen, vor Kriegslieferung und Raub.

Der Haspinger und der Speckbacher, diese beiden Pater, schürten weiter hinter dem Hofer. Die Passeierer Schützen sind schon ausgerückt und wie man hört, wird sich der Hofer wohl noch überreden lassen. Und auch die jungen Hitzköpfe bei uns, die sind so leicht aufzuhetzen. Sie hören einfach nicht auf den Rat der Alten.

Was sie erreichen, ist Not und Tod, Plünderungen und verbrannte Höfe und Dörfer! Nein, es muss Schluss sein! Ich muss mit dem Michl, dem Buben reden. Er wird einsehen, was Sache ist. Er ist einfach zu jung mit seinen neunzehn Jahren, um das alles zu verstehen. Es geht auch um den Hof. Der Hof braucht einen Erben und nicht noch einen gefallenen Soldaten. Der Laranzer Hof hat mit dem Heldentod vom Toni schon genug Opfer gebracht.

Der Bub muss das einsehen! Der deutsche Student soll ohne den Michl verschwinden. Jetzt wo der geheilt ist von seiner Verwundung am Arm. Das deutsche Freikorps aus Breisgau in dem der Student mit den Tirolern gekämpft hat, ist längst über alle Berge. War wohl keine gute Entscheidung, den Jörg Ulm aufzunehmen, nur weil er im Frühjahr beim Waffengang mit dem Toni zusammen war und daneben stand, als dieser am Bergisel von der tödlichen Kugel getroffen wurde.

Der Jörg hat den Michl mit seiner Kriegsbegeisterung angesteckt. Über den Sommer war er viel zu lange beim Michl auf der Laranzer Schwaige oben gewesen.

In einer mond hellen Nacht, als beide nicht schlafen konnten, hatten sie sich gegenseitig geschworen: Mitsammen wollen wir bei der nächsten Schlacht dabei zu sein. Das hatten sie gestern beim Abendessen gesagt. Ich muss ein Machtwort sagen und zwar sofort, wenn mir der Bub unter die Augen kommt.

Damit hatte ihn in der Nacht auch seine Frau bedrängt. Sie war seit der Geburt der Zwillinge gesundheitlich angeschlagen und hatte keine weiteren mehr Kinder bekommen können. Sie sieht überall

schwarz, aber in diesem Fall hat sie vielleicht sogar recht.

Die beiden jungen Männer mit den Schafen kamen zugleich mit dem Laranzer zum Hoftor. Jeher Schmerz traf den Laranzer, als er den Bub vor sich sah und von der Vorstellung getroffen wurde, der Michl könnte auch noch im Krieg fallen, wie der Toni.

Er bemerkte ein eigenes Leuchten in den Augen der Beiden. Da war im die Kehle wie zugeschnürt. Er brachte kein Wort heraus. Nicht jetzt, aber beim Abendessen muss es gesagt werden: „Der Michl hat da zu bleiben!“ Er darf nicht mit dem Jörg seinem Unglück entgegen rennen.

Zum Abendessen kamen der Michl und der Jörg erst, als die Hofleute alle gegessen hatten. Sie hatten ihre Sachen gepackt. Man merkte den Beiden an, dass sie mit ihren Gedanken bereits weit weg waren. Als der Laranzer die Aussichtslosigkeit eines weiteren Waffenganges erklären wollte, schüttelten beide nur ungläubig den Kopf. War doch der Laranzer selber ein begeisterter Widerstandskämpfer, immer noch! Den Verlust des Sohnes hatte er nach außen stumm ertragen, obwohl er deswegen deutlich gebeugt war und unter schweren Selbstvorwürfen litt. Die Vorwürfe seiner Frau tat er nach außen als Weibergejammer ab.

Als der Michl zum Gehen bereit in der Tür stand, nahm er noch einmal alle Kraft zusammen und sagte: „Wenn die Sache schief geht, musst du außer Landes flüchten! Dann kann dir keiner helfen, Michl, denk an den Hof! Wer soll nach mir weitermachen?“ „Vater, ich habe mir alles gut überlegt, ich kann nicht anders“, sagte der Michl ruhig, aber bestimmt. Der Laranzer nahm mit Schrecken wahr, eine unüberwindbare tiefe Schlucht war zwischen ihm und dem Michl aufgebrochen.

Afra war bereits damals, als sie den Jörg auf die Alm begleitete, von ihm beeindruckt. Er wusste so viel zu erzählen

und hatte eine feine Umgangsform. Bei der Almmahd war nicht mehr zu übersehen, dass die beiden Zuneigung füreinander empfanden. Der Jörg schwankte zwischen der Begeisterung für den Freiheitskampf und der erwachenden Liebe zu Afra. Zunächst schien ihm aber die Sache der Tiroler noch wichtiger. Er wollte dabei sein, bis die nach seiner Ansicht gerechte Sache der Tiroler ausgefochten war. Die Afra hingegen hing verschiedenen Gedanken nach. Einerseits sorgte sie sich um ihren Zwilling Bruder. Der sollte nicht das gleiche Schicksal erleiden wie der Toni. Andererseits glaubte sie, der Jörg würde den Kampf heil überstehen, wenn der Michl dabei wäre oder zumindest verwundet zurückkommen. Dann könnte sie ihn gesund pflegen. Sie richtete mit Hilfe der Magd für beide Brot, Speck und Käse für die nächsten Tage und übergab das in ein Tuch verschnürte Bündel dem Michl. Dem Jörg hängte sie ihr silbernes Halskettchen um und drückte ihm einen scheuen Kuss auf die Wange. „Kommt gesund heim, ihr Beiden“, brachte sie noch mit erstickter Stimme heraus, dann lief sie weinend in die Küche. Dort saß laut weinend die Laranzerin, die zu beten versuchte, aber dazwischen immer wieder harte Vorwürfe gegen ihren Mann aussprach.

Der Laranzer war mit dem Schlüssel zur Waffenkammer gegangen, um die Büchse vom Jörg zu holen. Er kam zurück und hatte auch seine eigene Büchse, die beste von allen, in der Hand und einen Beutel mit Pulver und Kugeln. „Nimm das beste Gewehr. Passt auf euch auf und kommt gesund heim!“, sagte er noch, dann verschlug es ihm die Stimme. Wortlos ging er ins Haus.

Josef Fulterer - Außerlanzin

Bäckerei - Panificio  
**Oberprantacher**  
Seis - Siusi

**Unser Qualitätsbrot**  
jetzt auch bei der  
Konditorei **NATURA**  
in Kastelruth!

**Knödelbrot**

## Vorurteil Jugendräume?

Jugendräume sind Orte der Begegnung für junge Menschen. Als Jugendarbeiter haben wir einen öffentlichen Auftrag und sind stets bemüht, diesen in unseren Jugendräumen umzusetzen und uns an die gesetzlichen Vereinbarungen zu halten. Unsere Aufgabe als Jugendarbeiter ist es, Ansprechpartner für Jugendliche zu sein und sie in dieser prägenden Phase ihres Lebens ein Stück weit zu begleiten. Wir möchten den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, ihre eigenen Vorstellungen und Interessen zusammen mit Gleichaltrigen aktiv einzubringen. Durch unsere vielfältigen Angebote und Projekte können sie aus den eigenen Erfahrungen lernen und üben so, Verantwortung zu übernehmen. Dabei müssen sich die Jugendlichen mit den Wünschen anderer auseinandersetzen. Sie lernen, dass Gemeinschaft auch Verpflichtungen mit sich bringt und üben sich so in Toleranz und Rücksichtnahme.

Trotz unserer pädagogischen Kompetenz und unserer Bemühungen werden Jugendeinrichtungen, insbesondere Jugendräume, immer wieder ins schwarze Licht gerückt und Gerüchte ohne Hintergrundwissen verbreitet. Unser Ziel ist es nun, der Dorfgemeinschaft unsere Arbeit näher zu bringen und sie mit ihr vertrauter zu machen.

Deshalb möchten wir hier einen kurzen Überblick über unser Jahresprogramm geben. In den nächsten Ausgaben werden wir unsere Jugendräume und unsere Aufgaben als Jugendarbeiter/innen näher beschreiben.

## Unser Jahresprogramm

Für unsere Besucher bieten wir jedes Jahr ein abwechslungsreiches und aufregendes Programm an. Das Jugendtheater stellte den Auftakt unseres Programmes dar. Mit dem Stück „Eine schrecklich nette Familie“ brachte es Völs und Kastelruth zum Lachen und Schmunzeln. Beim Suchtpräventionsprojekt „Scheerausach“ verbrachten acht

Jugendliche im Februar drei Tage ohne Handy, fließendes Wasser und Strom auf einer Hütte in Villnöss und stellten sich ihren persönlichen Grenzen. Weiter Präventionsveranstaltungen organisierten wir zum Thema Alkohol im Straßenverkehr und Magersucht.



In den sogenannten „Kreativen Ecken“, welche einmal im Monat stattfinden, konnten die Jugendlichen ihre Phantasie und ihre Fähigkeiten entwickeln. Zu den Tätigkeiten gehörten unter anderem Comics zeichnen, Fotostories gestalten, Gerichte aus aller Welt kochen, Kuchen und Kekse backen oder Gipsmasken basteln. Im Herbst fand ein Videoworkshop mit einem Experten statt. Die Jugendlichen führten dabei Regie und lernten ihre Videos selbst zu schneiden. Zusammen mit der SKJ Gruppe von Kastelruth organisierten wir im Sommer ein Jugendfest auf dem Kofel mit Riesenspielen und spannenden Preisen.



Wir waren in diesem Jahr auch sportlich aktiv. Auf das Jahr verteilt fanden ein Billardturnier, ein Calcettoturnier, ein Triathlon, ein Volleyballturnier, ein Kurs für Bogenschießen und ein Kletterkurs und ein Paintballnachmittag statt. Außerdem sind wir zum Nachtrodeln aufgebrochen und hatten im Sommer bei den Bergtagen auf dem Schlern

und auf der Sommerrodelbahn unseren Spaß.

Für die Mädchen fand zweimal im Monat der „Gitschentreff“ statt, bei dem wir interessante Themen besprachen, bastelten oder zusammen spielen. Außerdem organisierten wir für die Mädchen einen Schminkkurs, einen Tanzworkshop, eine Workshop zum Thema „Schön wie die Stars“ und das fünftägige Gitschen-camp auf der Zanseralm in Villnöss.



Eine bunt gemischte Truppe brach im September zum Kayaken nach Tschechien auf, besuchte einige Städte und bekam einen Einblick in die dortige Kultur.



Weiters konnten die Jugendlichen ihren Buben- und Mädchentag selbstständig gestalten. Viel „Hetz“ hatten die Jugendlichen auch bei den Konzerten, der Mini-Playbackshow, den Videoabenden, der Rockparty und den Mittelschulparty.

Im November veranstalten wir eine Spielewoche, die für alle zugänglich ist. Dabei möchten wir vor allem Alternativen zu den allzu beliebten Konsolen wie Wii und Playstation aufzeigen. Über 200 Brettspiele werden angeboten und von Profis erklärt. Jeden Tag werden Turniere angeboten und am Sonntag findet der große Familientag statt.

## Vom Tanzfieber gepackt...

... wurden in diesem Sommer über zwanzig Jugendliche und Erwachsene. Zwei Wochen lang wurde in den Jugendräumen Insel, Allesclub und Chill Out täglich geschwitzt, getanzt und gelacht. Die Hobbytänzer studierten in dieser kurzen Zeit mehrere Choreografien ein und lernten unterschiedliche Tanzstile kennen; Jazz, Hip Hop, Funky, und House. Durch das unterschiedliche Programm der Choreografin kam jeder Teilnehmer auf seine Kosten. Rhythmusspiele und Übungen zur Körpervorbereitung gehörten zum täglichen Programm. Zum Abschluss des Workshops wurden alle erlernten Tänze im Jugendtreff Insel in Völs den Familien und Freunden vorgeführt. Die zufriedenen Tänzer erhielten

ein kleines Geschenk, Fit- Punkte und sogar eine Urkunde.

Für alle die jetzt so richtig Lust aufs Tanzen bekommen haben oder im Sommer nicht dabei sein konnten, gibt es in den Weihnachtsferien wieder einen mehrtägigen Tanzworkshop. Also dann einfach bei Sonja in der Insel anmelden. Die Infos werden rechtzeitig im Gemeindeboten bekannt gegeben oder du erhältst sie direkt im Jugendtreff.

## Kreative Ecke: Tiroler Küche

Um uns im Andreas-Hofer-Gedenkjahr auch mit dem Thema Bräuche auseinanderzusetzen, veranstalteten wir am 5.

Oktober die Kreative Ecke zum Thema „Tiroler Küche“. Gemeinsam bereiteten wir Speckknödel mit Kartoffelgulasch zu. Eifrig halfen alle Teilnehmer beim Zwiebel und Speck schneiden, Teig umrühren, Knödel formen, Erdäpfel kochen und Gulasch würzen. Schließlich war es endlich soweit und mit großem Hunger machten wir uns an die selbst gemachte Köstlichkeit.



## 20 Jahre Insel



Im Jahre 1989 hatte eine Gruppe Jugendlicher aus Völs am Schlern eine gemeinsame Idee. Sie setzten sich für einen Ort des Treffpunkts ein, abseits von Eltern und Erwachsenen. Einen Ort, in dem andere Gesetze galten und jeder so sein konnte wie er ist.

Das Bedürfnis etwas Neues ins Leben zu rufen war so groß, dass die „Revoluzzer“ mit ihrem Anliegen bis vor den damaligen Bürgermeister Josef Kompatscher traten. Dieser hatte stets ein offenes Ohr für die Jugend. So kam es am 4. Dezember 1989 zur Unterzeichnung des Gründungsvertrages des ersten Jugendtreffs in der Geschichte der Gemeinde Völs am Schlern. Der Name „Insel“ war vor allem für ein kleines Bergbaurndorf, was Völs damals noch war, sehr bezeichnend. Es herrschten andere Zeiten wie heute und kaum einer konnte von abenteuerlichen Urlaubsgeschichten, mit Strand, Sonne und Palmen berichten. Doch die Insel war für jeden der wollte erreichbar und im Laufe der letzten Jahre strandeten

dort so manche. Die Insel kennt jeder auf dem Hochplateau, wenn auch nur vom Hörensagen. Wenn man mit einem Bürger aus Völs spricht, so ist fast jeder schon einmal im Vorstand der Insel gewesen oder hat aufregende Inselepisoden zu erzählen.

Die ehrenamtlichen Ausschussmitglieder verbrachten vor 20 Jahren zahllose Nächte in der Insel und gestalteten die Räume des Jugendtreffs nach ihrem Geschmack. Mit gemeinsamen Kräften übernahmen die Jugendlichen Maler-, Maurer- und Tischlerarbeiten und verliehen der Insel so ein ganz eigenes Flair. In den darauf folgenden Jahren war die Insel in der Jugendszene Südtirolweit bekannt und dies vor allem für ihre legendären Konzerte.

Heute arbeiten zwei hauptamtliche Mitarbeiter in der Insel, welche regelmäßige Öffnungszeiten, Konzerte und unterschiedliche Projekte anbieten.

Die offene Jugendarbeit auf dem Schlerngebiet kann sich sehen lassen! Im Jahre 2002 wurde in der Gemeinde Kastelruth der Jugend & Kulturverein „Allesclub“ gegründet und seit letztem Jahr gibt es auch in Völser Aicha einen Treffpunkt für Jugendliche. Im Oktober dieses Jahres wurde ein weiterer Jugendtreff in Seis am Schlern eröffnet und eine zusätzliche Jugendarbeiterin eingestellt.

20 Jahre Inselkultur müssen gefeiert werden! Und weil es so schön ist zu feiern, feiern wir gleich zweimal. Am Sams-



tag **20. November 2009** laden wir alle zu einem großen Konzert in der Insel mit dem „**Emil Bulls**“ aus **Deutschland** ein und präsentieren das neue Gesicht der Insel, denn die Insel wird renoviert. Am Samstag **5. Dezember 2009** wird das **20-jährige Jubiläum mit allen ehemaligen Ausschüssen**, viel Musik und nostalgischen Geschichten gefeiert.

**Der 20. November und der 5. Dezember 2009 sind Pflichttermine für alle eingefleischten „Insulaner“ oder für jene, die es noch werden möchten!**

Sonja Sparber  
Pädagogische Leiterin Insel





Gemeindegemeinschaft  
**Leo Santaller**  
Kaselruth/Seis

## Mensch Gitsch! Typisch Junge, typisch Mädchen?

### Ein erheiternder und erschreckender Streifzug durch die Welt der Kinderbücher

Mama wechselt die Autoreifen – Papa putzt das Klo!

Was typisch männlich ist und was typisch weiblich, ist fest verankert

in den Köpfen unserer Kinder. Seit den 90er Jahren hat sich in Schulbüchern und Kinderbüchern einiges verändert. Es wird stark darauf geachtet, Stereotype nicht zu transportieren. Und doch: noch immer sind die Kinderbuchregale voll von Klischees.

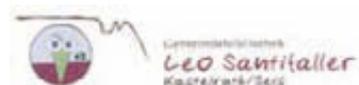
Die Veranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit den SVP-Frauen, der Bibliothek Leo Santaller Seis und dem Landesbeirat für Chancengleichheit.



mit **Nina Schröder**

am **Montag, 23. November 2009**  
um **20 Uhr**  
in der **Bibliothek Seis**

**Eingeladen sind alle Interessierten**  
**Eintritt frei**



## FUTURUM

10–13 DEC 2009

2. Südtiroler Bildungsmesse  
2ª Fiera della Formazione – Alto Adige  
2. Fiera di Formazione del Südtirolo

### „FUTURUM 09“ 2. Südtiroler Bildungsmesse

**FUTURUM 09 vom 10.-13. Dezember**  
in der **Messe Bozen**

**FUTURUM 09**  
die **Bildungsmesse für alle**

**FUTURUM 09 - informiert und orientiert**  
über die **gesamte Bildungslandschaft**  
Südtirols und darüber hinaus

#### Messe Bozen

Donnerstag, 10. Dezember bis Sonntag,  
13. Dezember 2009  
9-18 Uhr  
freier Eintritt

#### Kongressprogramm im Sheraton:

Donnerstag, den 10. Dezember  
und Freitag, den 11. Dezember 2009  
von 9-20 Uhr  
Samstag, den 12. Dezember  
von 9-12 Uhr

Futurum 09 bietet einen Gesamtüberblick über die vielfältigen Bildungseinrichtungen, Bildungsangebote und Bil-

dungslaufbahnen vom Kindergarten bis zur Universität in Südtirol und Umgebung.

#### Weitere Zielsetzungen:

- möglichst ausführlich und umfassend über die verschiedenen Bildungslaufbahnen informieren (z. B. die Laufbahn, um Arzt zu werden, Architekt, Mechaniker, Lehrer, usw.);
- die Schultypen mit ihren besonderen inhaltlichen Schwerpunkten darstellen, sowie über die Standorte der einzelnen Schultypen informieren;
- über die verschiedenen Studienmöglichkeiten, Universitäten, Fachhochschulen in Südtirol und im Ausland informieren;
- Bildungslaufbahnen im Bereich der Aus- und Weiterbildung von Erwachsenen und die damit verbundenen Möglichkeiten aufzeigen „Umschulungen, lebenslanges Lernen“;
- den engen Zusammenhang von Bildung, Arbeitsmarkt und Wirtschaft darstellen;
- den Südtiroler Arbeitskräftebedarf und die Südtiroler Wirtschaftstrends aufzeigen;

Präsent sein werden klassische Bildungseinrichtungen wie Kindergarten, Pflicht-, Ober- Berufsschulen und Universitäten, sowie auch die Bildungsangebote der Wirtschafts- und Berufsverbände.

Das Südtiroler Ober- und Berufsschulwesen aller drei Sprachgruppen präsentiert sich gemeinsam mit den Wirtschafts- und Berufsverbänden im Rahmen folgender Themenbereiche:

- Bauwesen, Installation
- Berufliche Weiterbildung
- Betriebswirtschaft, Handel, Verwaltung
- Elektronik, Elektrotechnik
- Ernährung, Hauswirtschaft
- Geisteswissenschaften, Sprachen
- Holz
- Informatik, Netzwerktechnik
- Kindergarten
- Kultur, Weiterbildung
- Kunst, Musik, Grafik, Medien
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt
- Maschinenbau, Metall, Mechanik
- Mathematik, Naturwissenschaften
- Pädagogik, Soziales
- Sport, Wellness
- Tourismus, Gastgewerbe
- Unterstufe (Grund- und Mittelschule)

Zusätzlich zu den verschiedenen Themenbereichen werden die Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung, die Schulfürsorge, die Studieninformation, die Abteilung Arbeit, die Pädagogischen Institute, die Abteilungen für Berufsbildung, die Schulämter, die Evaluationsdienststellen und das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) der Handelskammer Bozen in der „**Mediathek**“ allgemeine Information, Orientierung und Beratung in den Bereichen Bildung, Arbeit und Wirtschaft anbieten.

Auf den einzelnen **Ständen** werden Universitäten und Fachhochschulen aus Südtirol, Norditalien, Deutschland, Schweiz und Österreich, Forschungseinrichtungen (=EURAC), Weiterbildungseinrichtungen, die Musikinstitute aller drei Sprachgruppen, verschiedene Verlage und Reisebüros Informationen und Beratung anbieten und dadurch das Bildungsangebot auf der Messe abrunden.

Ein **Rahmenprogramm** mit Kongressen und verschiedenen Workshops wird dem Publikum die Entwicklungen im Bildungsbereich, sowie auf dem Wirtschafts- und Arbeitsmarkt näher bringen und es über die verschiedenen Bildungsvorhaben informieren. Geplant sind Vorträge, Workshops und Diskussionen, die zeitgleich mit der Messe in den Konferenzsälen des Sheraton Hotels stattfinden werden.

**Zielpublikum:** Interessierte Schüler/innen, Studenten/innen und Erwachsene aller drei Sprachgruppen.

**Organisation:** Abteilung Bildungsförderung, Universität und Forschung, Land Südtirol

Die Bildungsmesse steht unter der Schirmherrschaft der Südtiroler Landesregierung und wird von den für die Bildung, für die Kultur, für das Arbeitswesen und für die Bildungsförderung zuständigen Ressorts, von den Sozialpartnerorganisationen und Wirtschaftsverbänden getragen und durchgeführt.

## “FUTURUM 09” Segonda fiera dla furmazion

**FUTURUM 09 dal 10 ai 13 de dezèmber tla fiera de Bulsan**

**FUTURUM 09  
la fiera dla furmazion per duc**

## FUTURUM 09 - pieta nfirmazions y aiuc per l'orientamënt n cont dla puscibleies defrëntes de furmazion te Südtirol y delà

### Fiere de Bulsan

da juebia, ai 10 de dezèmber,  
nchin dumènia, ai 13 de dezèmber 2009  
9-18  
ntreda debant

### Program de njonta tl Sheraton:

juebia, ai 10 de dezèmber y venèrdi ai  
11 de dezèmber 2009  
dala 9.00 ala 20.00  
sada, ai 12 de dezèmber  
dala 9.00 ala 12.00

Futurum 09 pieta na ududa generela sun la istituzions de furmazion defrëntes, sun ufiertes y carieres furmatives dala scolina al'università te Südtirol y si ujjanzes.

### D' autri fins:

- nfirmé sun la puscibleies dla carieres furmatives defrëntes (p.e. la cariera per diventé dutores, architec y architetes, mecanicheri y mecanicheres, nsenianc y nseniantes y nsci inant);
- dé n cheder dla sortes de scola defrëntes prejentan si carateristiches y cuntenuc prinzipiei y dajan nfirmazions n cont dla lueges dla scoles;
- prejenté n cheder dla cuntreda de furmazion che ne fina nia cun la scola, ma che va inant tla vita de lèur;
- mustré su carieres per la furmazion y l'ajurnamënt dla persones adultes y la puscibleies lides limpea “recualificazion, mparé per duta la vita”;
- purté dant la puscibleies defrëntes de stude, prejenté la universiteies, l'academies y i istituc auc profesciuneis y tecnics te Südtirol y oradecà;
- mustré su l'liam strënt danter furmazion, marcià dl lèur y economia;
- nfirmé n cont di bujèns de lèur y n cont dla tendènzes dl'economia te Südtirol.

Prejèntes tla fiera ie la istituzions de furmazion tlassiches dala scolina ala scola de ublianza, dala scoles autes y la scoles profesciuneles ala universiteies, ma nce l'assoziazions economiches y profesciuneles cun si ufiertes.

La scoles autes y profesciuneles de duta la trèi grupes linguistiches de Südtirol se prejentea adum cun la associazions economiches y profesciuneles tl cheder de chèsta tematiche:

- Agricoltöra, natöra, ambiënt
- Alimentaziun, economia de óiasa
- Costruziun, istalaziun
- Cultura, formaziun
- Economia aziendala, comerz, aministrazion
- Elettronica, eletrotecnica
- Ert, musiga, grafica, mediums
- Formaziun profesionala
- Informatica, tecnica de rèi
- Lignan
- Mascinnns, metal, mecanica
- Matematica, sciënzes naturales
- Pedagogia, sorvisc soziai
- Sciënzes umanes, lingac
- Scolina
- Scora elementara, scora mesana
- Sport, wellness
- Turism, hotelaria

Ora che la tematiche defrëntes pieta la consulènza de furmazion y profesciunela, l' sustèni dla furmazion, la nfirmazion de stude, la repartizion lèur, i istituc pedagogics, la ntendènzes per la scoles, la repartizions per la furmazion profesciunela, la sèntes per la valutazion y l' Istitut per l' sustèni dl'economia tla “mediateca” nfirmazions genereles, orientamënt y consulènza ti raions furmazion, lèur y economia.

Pra i stònc defrènc pieterà la universiteies de Südtirol, dla Talia dl nord y dl'Àustria, la Istituzions de nrescida (=EURAC), la Istituzions per la furmazion permanènta, i Istitut de mujiga, editèures y ufizies de viac defrènc nfirmazions y consulènza, dajan nsci n cheder mo plu cumplet dla ufierta de furmazion te Südtirol.

N program cheder cun cungrèsc y workshops defrènc ti prejenterà al publich na ududa sun i svilups tl raion dla furmazion y sun l' marcià economich y de lèur dajan nfirmazions n cont dla puscibleies defrëntes per se istruì. L' ie prugramà workshops, relazions y descuscions che unirà tenides tl hotel Sheraton ntan l' tèmper dla fiera.

Publich: sculeies y sculées, studèntes y studènc nteressei, adulc y adultes dla trèi grupes linguistiches

### Organisazion:

Repartizion Sustèni dla furmazion, Università y Nrescida, Provinzia autonoma de Bulsan

La Fiera dla Furmazion ie sot al patrozine dla Jonta provinziela y vèn organiseada dai Departimènc cumpetènc per l'Istruzion y la furmazion, per la Cultura, per l' Lèur y la promozion dl' stude, dala urganizazions de partneriariat soziel y dal' associazions economiches.



## Tipps von der Verbraucherzentrale Südtirol



### Schöne Bescherung - Ideen für ein umweltverträgliches Weihnachtsfest

Was rund um den Weihnachtsbaum glänzt und glitzert, ist für Umwelt und Gesundheit vielfach problematisch. Verwenden Sie deshalb folgende Materialien nicht:

**Lametta**, die womöglich mit dem Baum auf dem Müll landet: Boden, Wasser, Luft und auch Lebensmittel können durch das bleihaltige Stanniol oder das Hart-PVC, aus dem Lametta hergestellt ist, verunreinigt werden.

**Schnee- und Farbsprays**: selbst wenn sie frei von ozonschädigendem Treibgas FCKW sind, können sie das krebsverdächtige Lösungsmittel Dichlormethan enthalten.

**Aluminiumfolie** und metallisiertes Geschenkpapier: Aluminium nimmt innerhalb der Verpackungsmaterialien die absolute Spitzenreiterrolle in bezug auf Energieverbrauch, Wasser- und Luftverschmutzung bei der Produktion ein. Auch das Recycling ist nicht unproblematisch, besonders wenn es sich um Verbundmaterialien handelt.

**Weihnachtsschmuck aus Kunststoff** ist zu vermeiden, weil - je nach Kunststoffart, besonders aber bei PVC - die Produktion, der Gebrauch und die Entsorgung umwelt- und gesundheitsproblematisch sind.

**Feen- und Engelshaar** besteht häufig aus Glasfasern, die Haut, Schleimhäute und Atemwege reizen können und - falls sie in die Lunge gelangen (je nach Größe) - auch krebsfördernd sein können.

**Wunderkerzen** enthalten u.a. giftiges Bariumnitrat. Beim Abbrennen in Innenräumen - besonders bei schlechter Lüftung - wird die Raumluft mit Schadstoffen belastet. Unbedingt vermieden werden sollte das Abbrennen von Wunderkerzen auf Kuchen oder anderen Speisen.

Auch vor den beliebten, dekorativen **Öllampen** wird gewarnt: Duft und Farbe der Lampenöle reizen Kinder zum Probieren und können so Vergiftungen verursachen.

#### Umweltfreundlicher Weihnachtsschmuck

- Bevorzugen Sie natürliche Materialien:
- Strohsterne, Tannenzapfen, Nüsse, kleine Äpfel usw. als Baum- und Tischschmuck;
- sauerstoffgebleichte Watte für einen „winterlichen“ Weihnachtsbaum;
- Bienenwachs für Kerzen und Figuren;
- Papier und Pappe für Fensterbilder;
- Holz und Holzplatten zum Aussägen von Figuren;
- Salzteig, dem Sie mit Gewürzen weihnachtlichen Duft verleihen können;

#### Verzichten Sie auf Geschenkverpackungen!

Falls Sie das völlig unmöglich finden, benutzen Sie Umweltschutz-Geschenkpapier, das heute in fast jeder Papierhandlung erhältlich ist. Als langlebiges Verpackungsmaterial eignen sich vorzüglich auch Halstücher, Schals, Küchentücher, Stoffservietten, Stoffbeutel und vieles andere mehr, was nach der Bescherung seine Nützlichkeit unter Beweis stellen kann.

#### Andere Geschenkideen

- ein Nahverkehrsabonnement (Zug, Bus, Seilbahn) für umweltfreundliche Mobilität;
- Gutscheine fürs Kino, Theater, Konzert;
- Solaruhren oder -taschenrechner, mechanische Uhren, sind nicht nur umweltbewußte, sondern auch schöne Geschenke;
- klein, aber fein: Brief- und Schreibpapier aus Umweltschutzpapier;
- Produkte aus den „Welt Läden“ unterstützen den fairen Handel;
- Spenden für Flüchtlinge, für Notleidende hier und dort, sind Zeichen praktischer Solidarität.



39040 Kastelruth - Dolomitenstr. Nr.9

Vom 16. November 2009  
bis zum 28. November 2009

50% Rabatt auf Vorhänge und Gardinen  
15% auf Bettwäsche

Solange der Vorrat reicht!

# ASC Seiser Alpe



**Alle Mitglieder und Seiser Sportler des Amateursportclubs Seiser Alpe sind zu der 77. Generalversammlung eingeladen, die am Freitag, den 04. Dezember 2009, im Hotel Enzian in Seis stattfinden wird.**

Einberufung um 19.30 Uhr und  
Einberufung um 20.00 Uhr

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Gedenkminute für die seit der letzten Generalversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
4. Ehrung der erfolgreichsten Sportler

- des ASC Seiser Alpe im Jahr 2009
5. Jahresbericht des Sportclub Vorstandes und der Sektionen
  - a. Tätigkeiten und Schwerpunkte Sportclub
  - b. Kassabericht
  - c. Tätigkeiten der Sektionen
  - d. Neuigkeiten/Projekte rund um den ASC Seiser Alpe
6. Neuwahl des Präsidenten und des Ausschusses
  - a. Rücktritt des Präsidenten und des Ausschusses
  - b. Wahl des/r Wahlpräsidenten/in und des/r Stimmzählers/in
  - c. Neuwahlen der/s Präsidentin/en und des Ausschusses
  - d. Wahl der Kassarevisoren und des Schiedsgerichts

7. Allfälliges

**Anschließend sind alle herzlich zu einem sportlichen Umtrunk eingeladen.**

Wir zählen auf Ihre/Deine Teilnahme und freuen uns sehr, wenn Sie/Du aktives Interesse für die zukünftige Entwicklung unseres Amateursportclubs haben.

Mit sportlichen Grüßen

Der Präsident  
Jury Menegot

## Neuer Sektionsleiter für die Sektion Ski beim ASC Seiser Alpe

**Als die Sektion Ski gegen Ende Mai seine diesjährige Versammlung abhielt, wurde diese von ASC Seiser Alpe Präsident Juri Menegot geleitet. Der Sektionsleiter Georg Plant hatte nämlich seinen vorzeitigen Rücktritt von dieser Funktion bekannt gegeben, ein Jahr vor Ablauf der Amtsperiode. Deshalb beschloss man, wie es die Statuten zulassen, einen neuen Sektionsleiter zu suchen. Patrick Fill, Skilehrer und in den letzten 4 Jahren Skischulleiter der Skischule Seiser Alm, stellte sich der Wahl und wurde zum neuen Sektionsleiter gewählt.**

Bis zum Jahre 2007 wurde die Sektion Ski von Marianne Karbon geleitet. Man kümmerte sich erfolgreich um die Jugendförderung im Skisport, der in den letzten Jahren auch durch das Snowboard und das Langlaufen eine enorme Erweiterungspalette erfuhr. Vor allem im Skisport konnten auch einige ausgezeichnete Resultate bei Nationalen Wettkämpfen erreicht werden. Die Sektion Ski verfügt über 40 Mitglieder, welche bei der FISL eingeschrieben sind und ca. 40 weiteren Mitgliedern, die jährlich verschiedene Skikurse besuchen. Positiv aufgenommen wurden in den vergangenen Jahren auch immer wieder die Skirennen mit nationalen und internationalen Teilnehmern. Hier möchte sich die Sektion Ski bei den vielen freiwilligen Helfern und den Organisatoren unter der langjährigen Präsidentin und Sektions-

leiterin Marianne Karbon bedanken. Auch heuer verspricht die Sektion Ski des ASC Seiser Alpe wieder seiner Funktion und seinem Ruf als lokaler Skisportverein mit weiter Ausstrahlungskraft gerecht zu werden, wie man aus dem nebenstehendem Veranstaltungsprogramm ablesen kann.

### ASC SEISERALPE 2009 / 2010 Veranstaltungshinweise der Sektion Ski

Die Sektion Ski des ASC SEISERALPE bietet auch für das Jahr 2009/2010 ein ambitioniertes Programm an Kursen und Trainingsmöglichkeiten für Ski, Snowboard und Langlauf an.

#### Schnupperkurs Ski

**Termin:** Samstags ab 05.12.2009 bis 19.12.2009 und ab 09.01.2010 bis 06.03.2010  
12 Einheiten a 2 Stunden jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

**Kosten:** 150 Euro  
**Anmeldung bis spätestens  
Mittwoch 18.11.2009**

**Inhalt:** Der Kurs bietet einen Einblick in

die Grundlagen des Skifahrens, gemäß Leistung von Anfänger bis zur 5 Leistungsstufe.

#### Weihnachtskurs Ski

**Termin:** Täglich ab 26.12.2009 bis 06.01.2010 (ausgenommen der 01.01.2010)  
11 Einheiten a 2 Stunden jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr oder von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Kosten:** 60 Euro  
**Anmeldung bis spätestens  
Mittwoch 18.11.2009**

**Inhalt:** Der Kurs bietet einen Einblick in die Grundlagen des Skifahrens, gemäß Leistung von Anfänger bis zur 5 Leistungsstufe.

#### VSS Skitraining für Kinder ab JG 2002 – 1999-mit und ohne Rennbegleitung

**Trainer / Lehrer  
Senoner Birgitt JG. 1999/2000 &  
Kienzl Christoph JG. 2001/2002**

**Termin:** Mittwochs und donnerstags JG 2002/2001 und mittwochs, donnerstags und samstags JG 2000/1999 ab 05.12.2009 bis 23.12.2009 und ab 11.01.2010 bis 13.03.2010 14.15 – 16.45 Uhr ab 26.12.2009

bis 06.01.2010 09.00 – 11.00 Uhr oder von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
 43 Einheiten a 2 Stunden jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr und ab 26.12.2009 bis 09.01.2010 09.00 – 11.00 Uhr

**Kosten:**

330 Euro mit Rennbegleitung  
**Anmeldung bis spätestens  
 Mittwoch 18.11.2009**

280 Euro ohne Rennbegleitung  
**Anmeldung bis spätestens  
 Mittwoch 18.11.2009**

**Inhalt:** Das Skitraining richtet sich an alle, die das VSS Trainingsprogramm in den Wintermonaten aktiv mitmachen und auch Skirennen bestreiten möchten. Jahrgänge 1999 und 2000 und Jahrgänge 2001 2002 trainieren jeweils zusammen, Teilnehmerzahl von 8 bis maximal 12 Kinder pro Gruppe.

**Freestyle Ski & Snowboardkurs**

**Trainer / Lehrer**

**Scherlin Tobias Snowboard &  
 Schenk Alex Freestyle Ski**

**Termin:** Samstags ab 05.12.2009 bis 19.12.2009 und ab 09.01.2010 bis 06.03.2010  
 12 Einheiten a 2 Stunden jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr

**Kosten:** 150 Euro  
**Anmeldung bis spätestens  
 Mittwoch 18.11.2009**

**Inhalt:** Der Kurs bietet einen Einblick in die Grundlagen des Skifahrens, gemäß Leistung von Anfänger bis zur 5 Leistungsstufe.

**Weitere Informationen und  
 Anmeldung**

patrick@cenida.it Tel. 340 346 4280

Alle Kurse und Trainingseinheiten beinhalten die ärztliche Visite, die Fisi Tesserierung und gleichzeitig die Unfallversicherung.  
 VSS Kinder Jahrgang 1999 – 2002 brauchen ein ärztliches Zeugnis vom Hausarzt und werden FISl tesseriert und versichert Gültigkeit ab 01.10.09 – 30.09.10.  
 Gran Prix Kinder Jahrgang 1995 – 1998 brauchen die ärztliche Visite bei der Sa-

nitätseinheit- wird von der Sektion organisiert-die Kinder werden ebenfalls FISl tesseriert und versichert Gültigkeit ab 01.10.09 – 30.09.10.

Termine Baby Meisterschaften werden noch bekannt gegeben  
 Kinderskirennen & Club Meisterschaft wird noch bekannt gegeben

Mitglieder Versammlung VSS-GP: (Elternabend)  
 Wo: Kulturhaus Seis  
 Wann: 19.11.2009  
 Zeit: um 20.30 Uhr

**Für Kurzentschlossene: Restplätze für alle Kurse sind möglich.**

Patrick Fill & die Sektion Ski des ASC Seiser Alpe

**Weitere Informationen und Anmeldung**  
 patrick@cenida.it Tel. 340 346 4280



**Jetzt die größte Auswahl!**

Kindermode - Kinderschuhe  
 Aktion von Valleverde  
 Umstandsmode  
 Unterwäsche - Pigiamas  
 Kindersitze - Wagen - Betten  
 Außerwählte Spiele - Lammfelle  
 Auch Verleih-Artikel

**Marina's Kinderstube**

St. Ulrich in Gröden  
 Digon Str. 4 - Tel. 0471 798502

Öffnungszeiten:  
 MO-FR: 9-12.30 / 15.30-19.00  
 SA: 9-12.00

# Dieter Kaufmann bei Minigolf-Europameisterschaft

**Der Seiser Dieter Kaufmann holte sich bei der Europameisterschaft in Portugal Gold mit seinem Team und Silber im Einzelwettbewerb.**

Anfang August fand im portugiesischen Lamego die Senioren-Europameisterschaft im Minigolf statt. Zwölf Tage vor der EM ist Dieter Kaufmann nach Lamego gereist, wo er zum ersten Mal mit seinen sechs Teamkollegen zusammentraf. Jede Mannschaft besteht aus sieben Spielern, sechs Hauptspieler und ein Reservespieler. Die Tage vor der Meisterschaft nutzte das Team, um sich gegenseitig, aber vor allem den Platz, kennen zu lernen.

Die Meisterschaft fand dann an vier Tagen statt. Schon am ersten Tag konnte das italienische Team in der ersten Runde einen Weltrekord aufstellen. So ist Dieter Kaufmann der erste Südtiroler, welcher bei einer Minigolf-Golf-EM eine Goldmedaille gewonnen hat. Mit diesem Erfolg hat der Seiser Minigolf-Geschichte geschrieben. „Die Mannschaften aus Deutschland und Schweden, die eigentlichen Favoriten, kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus“, meinte Dieter Kaufmann. Auch im Einzelwettbewerb spielte sich Kaufmann bis ins Finale vor. Erst auf der vorletzten Bahn musste

er sich dem Schweizer Zengaffinen geschlagen geben. Doch auch der Vize-Europameistertitel ist ein großartiger Erfolg für Kaufmann.

Schon seit seiner Jugend spielt Dieter Kaufmann Minigolf. Meistens trainiert er ein bis zwei Stunden die Woche und bei den Turnieren am Wochenende. In Seis, wo sich neben der neuen Musikschule der Golfplatz befindet, gibt es auch einen Minigolfclub, den MGC Seis-Residenz Erika. Zur Zeit zählt der Club an die 13 Mitglieder und würde sich über Nachwuchsspieler freuen.

Minigolf ist die Sammelbezeichnung für alle Arten von Kleingolfbahnen. Als Geschicklichkeitsspiel gehört Minigolf zu den Präzisionssportarten.

Es wird auf Anlagen mit 18 Bahnen gespielt, die je 12 m lang und 1,25 m breit sind, mit Ausnahme der 25 m langen Weitschlag-Bahn. Die Pisten sind aus Beton und durch Banden aus Eisen begrenzt. Die Hindernisse sind Aufbauten aus Naturstein oder Beton.

Das Ziel ist es, den Ball mit Hilfe des Schlägers mit möglichst wenigen Schlägen in das Loch zu bewegen. Das ist theoretisch mit einem einzigen Schlag möglich. Die Bahnen unterscheiden sich in ihrem Schwierigkeitsgrad durch unterschiedliche Hindernisse, sind aber in ihrer Gestaltung auf allen Plätzen ähnlich.

Es wird im Gegensatz zum Golf nur ein Schläger benutzt. Viel wichtiger sind die Bälle. Hier gibt es Spieler, welche einige Hundert besitzen; mit den unterschiedlichsten Eigenschaften. Sie unterscheiden sich in der Größe, Gewicht, Härte, Oberfläche, Farbe und besonders in der Sprunghöhe. Aufbewahrt werden die Kostbarkeiten in einem Koffer mit einzelnen Fächern aus Schaumgummi.

Barbara Pichler Rier



Dieter Kaufmann gewann Gold und Silber!

## Essen im November

### Kartoffelgulasch

- 2-3 Zwiebel, Knoblauch
- Bauchspeck (je nach Geschmack)
- 4-5 Kartoffel
- Gemüsebrühwürfel oder Suppenwürze
- 1-2 Löffel Mehl
- Tomatenmarkpaste
- Gulaschgewürz
- 1 Lorbeerblatt

Den Bauchspeck, die Zwiebel und den Knoblauch fein schneiden und glasig dünsten. Die Kartoffel würfelig schneiden, dazugeben und ebenfalls andünsten. Die Tomatenmarkpaste, das Gulaschgewürz und das Lorbeerblatt dazugeben, das Mehl darüber streuen und mit Suppe aufgießen bis alles bedeckt ist. So lange kochen lassen bis die Kartoffel weich sind. Kartoffelgulasch wird meist zu Knödel serviert, es schmeckt aber auch zusammen mit einem frischen knusprigen Weißbrot gut.



# Kastelruther Weihnachtsmarkt



Zum vierten Mal lüften die Kastelruther heuer das Geheimnis ihrer Weihnachtsbräuche und lassen Gäste und Einheimische daran teilhaben. An drei Wochenenden, vom 04. bis 08.12., vom 11. bis 13.12. und vom 18. bis 20.12.2009 öffnen Bauern und Handwerker ihre Schubladen und präsentieren auf dem Kastelruther Dorfplatz, einer der schönsten historischen Ortskerne Südtirols, ihre Produkte. Ein Korbmacher, Kräuter und Tees aus Martha Mulser's Kräutergarten und im Hintergrund die alten Gassen von Kastelruth als romantische Kulisse. Neben dem kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt – der übrigens der höchst gelegene Südtirols ist - lassen sich auch die Kastelruther Bäuerinnen in die Karten, oder besser gesagt, in die Töpfe schauen: Von heißem Glühwein über Kekse, Weihnachtsstollen oder Zelten bis hin zu Kastelruther Krapfen kredenzt

die „Kastelruther Bauernkuchl“ Gutes aus der Südtiroler Küche.

Am 11./12.12.2009 präsentieren die Kastelruther Spatzen an zwei Konzertabenden ihre schönsten Weihnachtslieder und lesen Südtiroler Weihnachtsgeschichten vor.

Im Rahmen der Kastelruther Weihnacht findet am 06.12.2009 das Konzert „Advent unterm Schlern“, unter dem Motto „Hosch a bissl Zeit für di“, in der Kastelruther Pfarrkirche statt.

## Rahmenprogramm und Öffnungszeiten:

### Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt

Am Freitag, den 04.12.2009

von 14 bis 19 Uhr

An allen anderen Tagen

von 10 bis 19 Uhr

### Kinderwerkstatt

Jeden Samstag Keks-Backkurs am Weihnachtsmarkt

9 bis 13 Uhr für Erwachsene

14 bis 17 Uhr für Kinder

Turmbesichtigungen

Kutschenfahrten

Ponyreiten

Musikalische Umrahmung mit verschiedenen Musikgruppen an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 13 Uhr und von 17 bis 19 Uhr

### Mit dabei:

- Männerchor Seis
- Frauenchor „De Cater“
- Männerviergesang
- Die „Seppl Musig“
- Schüler der Musikschule Seis
- Weisenbläser
- Alphornbläser
- Zitherspielerin mit Begleitung

## Eröffnung des Weihnachtsmarktes am Freitag, 04.12.2009 ab 17.00 Uhr Samstag, 05.12.2009 „Nikolausumzug“ ab 16.30 Uhr

Die Kaufleute laden zum „Glückstern unterm Schlern“ ein.

Ausstellung der Kastelruther Künstlerin Martha Silbernagl im Turm/Kastelruth vom 11.-20.12.2009

von 17 bis 20 Uhr – täglich

Informationsbüro Kastelruth  
Ufficio informazoni Castelrotto  
Krausplatz 1/ Piazza Kraus 1  
Tel.: + 39 0471 706 333  
Fax.: + 39 0471 705 188

## Ausstellung von Martha Silbernagl



**Im Ausstellungsraum des Kastelruther Turms zeigt Martha Silbernagl Mitte Dezember ihre neuen Bilder.**

Jeder und jede kennt ihn, geheimnisvoll, wuchtig und hoch in den Himmel ragend, fest verankert auf dem Dorfplatz stehend, wird der Kastelruther Turm im-

mer öfters zu einem Ort der Begegnung für kunstinteressierte Menschen. Der Ausstellungsraum im neu restaurierten Turm ist ein passender Ort für die Bilder von Martha Silbernagl, welche sie dort im Dezember zeigen wird. Auch sie eine Kastelruther Persönlichkeit, allen bekannt als Silbernagl Martha, bis vor kurzem im Familienbetrieb Kaufhaus Silbernagl tätig, Weltenbummlerin, Künstlerin, aber besonders als Hexe Martha. Bei ihren Hexenwanderungen erzählt sie Geschichten über die Geheimnisse der Natur, die Menschen und die Landschaft. Jung und Alt, Gäste und Einheimische folgen gespannt ihren Erzählungen. So ist sie mittlerweile schon weit über das Schlerngebiet hinaus bekannt. Doch das ist nur ein Teil ihrer Persön-

lichkeit. Seit langem malt Martha; seit er sie kenne, meinte einmal ihr jüngerer Bruder Michl. In Ihren Bildern werden die geheimnisvollen Kräfte, über die sie bei ihren Hexenwanderungen erzählt, fühlbar. Hier kommt ihre Kreativität und große Kraft zum Vorschein, bahnt sich einen Weg an die Oberfläche. Die Malerei ist ein Werkzeug um das sichtbar zu machen.

**Die Ausstellung findet vom 11. bis 20. Dezember im Kastelruther Turm statt.**

**Öffnungszeiten:  
täglich von 17-20 Uhr  
Die Eröffnung beginnt am 11. Dezember um 17.00 Uhr.**

# Seiser Alm Marketing:

## Das Kommunikationsbudget für den Markt

**Der Tourismusverband Seiser Alm Marketing hat auch im auslaufenden Geschäftsjahr 2008/2009 in die Bewerbung der Ferienregion auf den verschiedenen Märkten investiert. Insgesamt wurden in reine Marktaktionen (ohne PR) gut 240.000 Euro investiert.**

Seiser Alm Marketing hat unter anderem den Auftrag, die Ferienregion rund um die Seiser Alm auf dem Markt bekannt zu machen und nachhaltig zu bewerben. Zu diesem Zweck arbeitet die Marketingabteilung von SAM jährlich einen Marketingplan aus, der gezielte Aktionen auf den Zielmärkten sowohl für die Winter- als auch für die Sommersaison vorsieht.

Der **Winterplan 2008/09** sah folgende Aktionen vor:

### Italien

**Platzierungen in Printmedien:** Advertorials in Panorama Winter, Viaggi di Repubblica, Sci, Sciare und Corriere della Sera Speciale. **Internetkampagnen** auf corriere.it und virgilio.it. **Direct mailing** an ausgewählte Adressen. **Co-Marketing** im Sportler Katalog und in den oberitalienischen Filialen. **Messestand** Skipass Modena.

### Deutschland

**Platzierungen in Printmedien:** Anzeige im ADAC Atlas. **Internetkampagnen** auf gmx.de, planetsnow.de, outdoorchannel.de, google (adwords).

### Niederlande

**Internetkampagne** auf snowplaza.nl und wintersport.nl

### Großbritannien

**Internetkampagne** auf iyouski.com

### Zentraleuropa (Polen, Tschechien)

**Printkooperation** mit SMG und 11 Betrieben unserer Ferienregion

Der **Sommerplan 2009** sah folgende Aktionen auf den zwei Hauptmärkten Deutschland und Italien vor; kleinere Aktionen wurden in Zusammenarbeit mit SMG auch auf dem österreichischen und schweizerischen Markt platziert:

### Italien

**Platzierungen in Printmedien:** Advertorials in Panorama Summer, Donna in Forma Summer, Dove, Famiglia Cristiana sowie spezielle Anzeigen in Panorama Travel und Starbene. Im **Internet** wurde eine Kampagne auf virgilio.it geschaltet. **Co-Marketing** in Sportler

Filialen in Oberitalien.

### Deutschland

**Platzierungen in Printmedien:** Anzeigen im ADAC Atlas. Advertorials im Outdoor Magazin sowie „Seiser Alm Special“ mit Outdoor.

**Webkampagnen** wurden auf den deutschen Portalen Alpen-Guide.de, Web.de, Geo.de, dem Mair Dumont-Reisechannel und google (adwords) platziert.

### Österreich und Schweiz

In Österreich Anzeigen mit Paket-Vorschlag in „Küche“ und „Brigitte“. In der Schweiz Anzeige im Südtirol Magazin.



Beispiel eines Advertorials: „Dove“, Sommer 09

Durch die Übernahme von Kosten durch Seiser Alm Marketing wurde außerdem in die Erreichbarkeit der Ferienregion investiert, so wurden z. B. für den Bus-transfer von den angrenzenden Billig-Flughäfen sowie für den Flug Hannover-Bozen rund 15.000 € bereit gestellt.

Für die Winter- und Sommerkampagnen wurde eine Summe von gut 240.000 € aufgewandt. Dass dieser Betrag aber nicht ausreicht, erklärt Hubert Unterweger, Geschäftsführer von Seiser Alm Marketing: „Für eine effiziente und flächendeckende Bewerbung der Ferienregion Seiser Alm würden wir ein Mindest-Marketingbudget von € 70.000 pro Saison und Markt benötigen. Das wären für die beiden Hauptmärkte Italien und Deutschland zusammen schon 280.000 €, außerdem sollte noch verstärkt Win-

terwerbung in Zentraleuropa (Polen, Tschechien), in den Niederlanden und in Großbritannien platziert werden, um auf mehreren Beinen zu stehen, das hieße weitere 100.000 Euro aufzubieten.

Wenn man mit so geringen Summen wie wir arbeiten muss, ist es wichtig, in den richtigen, zielgruppenspezifischen und/oder auflagenstarken Medien aufzutreten. Dass unsere Bemühungen offensichtlich bisher recht gut gelingen, sieht man an der zahlenmäßigen Entwicklung des Tourismus in unserem Gebiet: im Jahr 2008 war in der Ferienregion Seiser Alm ein Plus an Ankünften von 2,5 % und an Nächtigungen von 2,2 % zu verzeichnen (Südtirol Plus 2,1 % und 1,5 %), in der Wintersaison 2008/09 betrug der Zuwachs 2,1 % bei den Ankünften und 3,5 % bei den Nächtigungen, während Südtirol insgesamt einen leichten Rückgang von -0,01 bzw. -1,2 % hinnehmen musste.

Eine größere Reichweite und somit mehr Erfolg kann man nur erzielen, wenn man mittelfristig mehr Geld zur Verfügung hat. Deshalb ist es wichtig, nach einem Stillstand von drei Jahren, die Diskussion über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu führen.

Der Marketingplan für den Winter 2009/2010 befindet sich derzeit in Ausarbeitung. Was man erreichen kann, hängt mit den zur Verfügung stehenden Marketinggeldern zusammen. Pro Übernachtung werden derzeit rund 0,55 Euro in die Kassen der Tourismusvereine und somit anteilig an Seiser Alm Marketing gezahlt. Hier spielen wir leider nicht in derselben Liga wie die erfolgreichsten Ferienregionen in Südtirol, wo je Übernachtung mindestens 1 Euro, vielfach aber auch wesentlich mehr, zur Verfügung steht. Dieser Nachteil kann auch nicht mit dem größten Enthusiasmus des Teams wettgemacht werden, sondern kurz- und mittelfristig muss über eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge nachgedacht werden, um die derzeitigen Wettbewerbsnachteile aufzufangen und die touristische Entwicklung für die Zukunft sicher zu stellen.“

Seiser Alm Marketing  
Laura Paternoster

# „Alm-Training mit Kenias Wunderläufern“

## Christo Förster für „fit for fun“ zu Besuch auf der Seiser Alm

In der Oktober-Ausgabe der deutschen Zeitschrift „fit for fun“ ist ein Beitrag mit dem Titel „Alm-Training mit Kenias Wunderläufern“ veröffentlicht worden. Im Beitrag wird der Trainingsaufenthalt der kenianischen Marathonläufer auf der Seiser Alm sowie die Laufveranstaltung „Seiser Alm Running“ beschrieben.

Der Beitrag stammt vom Journalisten **Christo Förster**. Er war im Juli 2009 auf der Seiser Alm und wurde dabei von den

Mitarbeitern der Seiser Alm Marketing betreut.

Nach einer Woche Lauftraining, in der er von den Betreuern des „Rosa Nike Teams“ begleitet und trainiert wurde, war „fit for fun“ Redakteur Christo Förster am 19. Juli 2009 für den „Seiser Alm Running“ startbereit: begeistert lief er, mit erstklassiger Gesellschaft, den 13 Kilometer langen Volkslauf bergauf und bergab, umgeben von der atemberaubende Kulisse der Seiser Alm. Bis zum Schluss wurde er von den kenianischen Spitzenläufern begleitet, die ihm sogar

im Ziel den Vortritt ließen. Das war ein einzigartiges Ereignis das der Journalist sowie Hobbyläufer in allen Zügen bis zum Schluss genoss.

Die monatlich erscheinende Freizeitzeitschrift „fit for fun“ wird mit einer Auflage von 383.030 Stück gedruckt und erreicht 1,43 Mio. Leser. Die Ausgabe 10/2009 mit dem Beitrag „Alm-Training mit Kenias Wunderläufern“ ist derzeit am Kiosk erhältlich.

Laura Paternoster  
für Seiser Alm Marketing

## Robert Huldshiner

### Öffentlichen Appell an Herrn Heitmann richtet.

Lieber Herr Heitmann, ich kenne Sie zwar nicht, aber ich weiß, wie Sie und Ihre Frau Irmtraud und Ihre Töchter Maike, neun Jahre, und Tanja, 14, anschauen. Ich weiß auch, wie alt Ihre Frau ist, aber ich sag es nicht. Ich bin diskreter als Sie, Herr Heitmann, und Sie – lassen Sie mich Ihnen das unumwunden sagen – machen mir Sorgen.

Es geht Ihnen doch recht gut in Ihrer Hamburger Mietwohnung, Herr Heitmann. Sie sind ein gut bezahlter, viel beschäftigter Fliesenleger und verdienen netto 2.800 Mark im Monat. Aber das ist doch gar nicht so schlecht, Herr Heitmann. Warum müssen Sie nun wirklich so sparen, wie Sie Ihren Kaffee in Südtirol gerne trinken – nach deutscher Art? Muss das sein?

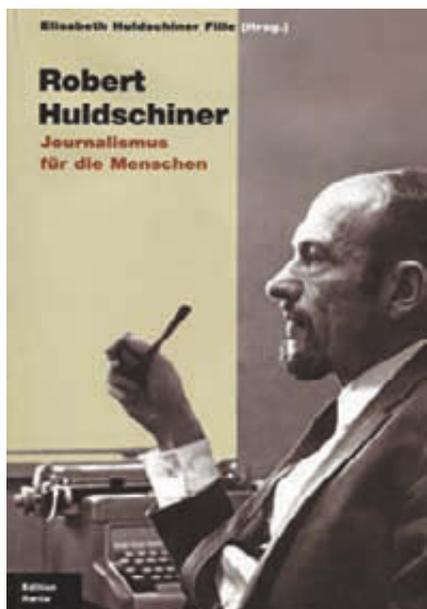
Ich weiß, dass Ihre Frau, lieber Peter Heitmann, in ihrem Haushaltsbuch einen Spruch hat, der da sagt: „Die Moral von der Geschichte, vergiss selbst einen Pfennig nicht.“ Liebe Irmtraud, glauben Sie nicht, Sie treiben in eine Psychose, die ein ganzes Volk ruinieren kann – vom Südtiroler Fremdenverkehr ganz zu schweigen?

Ich weiß alles über Sie – Sie wollen das ja so – ich weiß, dass Sie jetzt im Supermarkt nur noch Artikel ohne Markennamen kaufen. Sie frieren stoisch im Winter – man kann sich ja warm anziehen – sie gehen nie mehr ins Theater, und das Kino ist vom Programm abgesetzt. Es reicht gerade noch zum Kegeln.

Zum Friseur geht die liebe Irmtraud auch nicht mehr – oder nein, dreimal im Jahr macht sie das – und Peter fährt statt seinem früheren BWM 316 jetzt einen Audi 80. Ja, so ist das mit den Heitmanns. Sie sagen, das einzige wo sie jetzt noch sparen können ist beim Rauchen. Nun trainieren sie eisern aufs Rauchen lassen. [...]

Was mich bei der ganzen Sache besorgt, ist nicht, dass die Heitmanns in Hamburg ihre Polstergarnitur nicht, wie seit drei Jahren vorprogrammiert, für 3.000 Mark erneuern können und dass sie das Videogerät für die Weltmeisterschaften in Spanien nicht kaufen konnten, sondern weil die Heitmanns natürlich auch typische deutsche Urlauber waren. In den letzten Jahren fuhr die Familie in jedem Sommer drei Wochen ins Ausland – natürlich, das galt für über die Hälfte der Bundesbürger über 14 Jahre, wie der Studienkreis für Tourismus ermittelte. Sie flogen nach Spanien, das nächste Jahr nach Rumänien und die letzten zwei Sommer nach Teneriffa. Das kostete sie voriges Jahr immerhin 6.000 Mark. Und zusätzlich fuhren die Heitmanns seit fünf Jahren jeden Winter für zwei Wochen zum Skifahren nach Südtirol.

Aber jetzt ist das aus. Jetzt wird gespart. Der letzte Winterurlaub, so sagen die Heitmanns, war zu teuer. Nichts mehr. Das höchste der Gefühle ist ein Besuch im Wohnwagen der Großeltern an der Nordsee. Vielleicht, vielleicht bleibt man aber auch auf dem Balkon. [...]



Was kann die Statistik und wie sehr soll man darauf bauen? Vor einem Jahr stellte die Zeitung „Die Welt“ fest, dass die deutschen Verbraucher durchschnittlich wieder so viel sparen wie vor 14 Jahren. Doch wie sehr sparen sie beim Urlaub? Das wurde in einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Versicherungsunternehmens Europ Assistance in München ermittelt. Mit dem Rückgang um 3,8 Prozent fällt der Sparkurs weniger deutlich aus als z.B. bei Briten (minus 14 Prozent) und Franzosen (minus 6 Prozent). Trotz der Wirtschaftskrise habe sich das Budgetverhalten der deutschen Urlauber damit „nicht dramatisch verändert“, sagte Unternehmenssprecher Frank Donner. Dennoch – wir können es mit Robert Huldshiner halten, wenn er 1982 einen

## Carlo Azeglio Ciampi in Seis

Liebe Familie Heitmann, welche Schmerzen verursachen Sie mir. Denn Sie sind doch die verbrieften Durchschnittsbürger aus der Bundesrepublik, diejenigen, die uns unseren Durchschnitt – den der Auslastung – einigermaßen absichern sollen. Und Sie wollen nicht mehr? Peter und Irmtraud: tut uns das nicht an, denn wir wissen genau, wie ansteckend so ein Sparfieber gerade in Deutschland sein kann. [...]

Denn das was die Heitmanns nicht tun – nämlich in den Urlaub reisen – die anderen auch nicht tun werden. Und was wird aus unserem Durchschnitt? Bedenkt das niemand? [...] Aber so radikal sollte das doch alles gar nicht sein, und ein Durchschnitt ist noch lange nicht was wirklich geschieht. Das ist doch von Betrieb zu Betrieb und Mensch zu Mensch anders. Man darf das alles doch nicht so wörtlich nehmen. Sollte man nicht.

Aber – wer sagt das den Heitmanns?

**Auch diese Jahr verbrachte Ex-Staatspräsident Ciampi mit seiner Frau den Urlaub in der Villa Außerer oberhalb von Seis.**

Mitte August traf Ex-Staatspräsident Carlo Azeglio Ciampi mit seiner Frau Franca an seinem Urlaubsort in der Villa Außerer ein. Die Villa, oberhalb von Seis im Ortsteil Trotz in der Nähe des Hauensteiner Waldes gelegen, gehört der Alpinikommandatur von Bozen. Seit einigen Jahren verbringt das Ehepaar Ciampi hier seinen Urlaub, unternimmt Spaziergänge auf der Seiser Alm oder in der näheren Umgebung, und genießt die schöne Sommerfrische.

Mit großem Interesse hat das Paar auch immer wieder am Dorffest in Kastelruth und dem jährlichen Festumzug teilgenommen. Dieses Jahr bewunderten sie, von einem Balkon im Zentrum von Kastelruth aus, den Jubiläumsumzug der Freiwilligen Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr von Kastelruth feierte dieses Jahr ihr 125. Jubiläum mit einem spektakulären Umzug mit alten Rüstfahrzeugen und Tanklöschwagen.

Besonders häufig war die Familie Ciampi

während ihres Aufenthaltes in Seis beim Mittagessen im Restaurant Schlernhexe anzutreffen. „Carlo Azeglio Ciampi und seine Frau waren diesen Sommer mehrmals bei uns im Restaurant zum Essen. Sie lieben die Südtiroler Küche, die schöne Umgebung und sind sehr zufriedene und angenehme Gäste“, meinte die Wirtin Paula Thomaseth.



Paula Thomaseth mit Ex-Staatspräsident Carlo Azeglio Ciampi und seiner Frau Franca.

**SKIVERLEIH.SERVICE.DEPOT.SHOP**

Riesenauswahl an Helmen und Wintersportzubehör führender Marken

X-SOCKS UVEX STÖCKLI SALOMON SALICE REUSCH  
LEVEL LEKI KASK JACK WOLFSKIN HEAD GIRO DANIESE  
CRAFT CASCO BURTON BUFF ATOMIC ARMANDA ALPINA

**K&K** SPORTS

Seiser Alm Bahn Talstation in Seis  
www.seiseralpe.com · Tel. 0471 706 129

**CRYSTAL GLIDE FINISH**  
HIGH TECH TUNING  
BY MONTANA

SkiDoc

KOMMA PHOTOGRAPHY

Täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!

### Hotel Mayr

Feiern Sie Ihre Events im stilvollen Ambiente des Hotel Mayr. Genießen Sie ausgesuchte Menü-Folgen und erlesene Speisen und Getränke, ein Fest-Schmaus für alle Sinne.

Unsere Delikatessen werden vom Chef selbst kreiert, von freundlichen Mitarbeitern serviert und von vielen zufriedenen Gästen garantiert.

Wenn Sie also eine Veranstaltung planen, wie z.B. **Firmenessen, Weihnachtsessen, Hochzeit**, dann können wir eine anspruchsvolle Location bieten.

Auf Anfrage können wir auch für die Musik und Unterhaltung sorgen. Gerne machen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Hotel Mayr, Kastelruth  
Tel. 0471 706309  
Homepage [www.hotelmayr.com](http://www.hotelmayr.com)

# Aiut Alpin Dolomites

**Der Aiut Alpin Dolomites zieht Bilanz. Die Einsätze während der Sommersaison 2009.**

**Die Besatzungen des Aiut Alpin Dolomites:** Piloten, Windenmänner, Bergrettungsmänner, Anästhesisten und Hubschraubertechniker waren in diesen Sommer vom 27. Juni bis 30. September 2009 im Einsatz.

Der Aiut Alpin Dolomites hat **im letzten Sommer 287 Hubschrauberrettungseinsätze durchgeführt.** Der Großteil der Einsätze galt Bergsteigern und Wanderern (109 Fälle). Bei den restlichen Einsätzen handelt es sich um: Freizeit-, Arbeits- und Straßenunfälle, allgemeine medizinische Notfälle und Suchaktionen.

- **Nach Provinzen:** Bozen 258; Trient 16; Belluno 13 Einsätze.
- **Geborgene Personen:** 291, davon 251 Verletzte, 19 Unverletzte; 21 Tote.
- **Herkunftsland:**
  - » Italien 215 (davon aus Südtirol 137, Trentino 7, Belluno 2)
  - » Deutschland und Österreich 50
  - » Andere (Europa + Übersee) 26

**Ein herzliches Vergeltsgott** geht an alle Mannschaften und jene, die jeden Tag den Bereitschaftsdienst am Heli-Stützpunkt Pontives geleistet haben und auch an jene, die bei den Bergungen mitgewirkt haben. **Ein ganz besonderer Dank** geht weiteres an alle Gönner und Spender, mit deren Unterstützung wir weiterhin rechnen. Wir bitten alle Mitbürger, die unsere Tätigkeit anerkennen, um Mithilfe; nur durch Ihre Solidarität können wir auch künftig den Menschen in Bergnot und anderswo helfen.

Aiut Alpin Dolomites wird die Wintertätigkeit im Dezember 2009 wieder aufnehmen.



© Roland Oster

Aiut Alpin Dolomites unterstreicht auch die gute Zusammenarbeit mit der **Landesflugrettung der Provinz Bozen-Südtirol und mit der Landesnotrufzentrale 118**, über die auch die Notrufe der anderen Provinzen eingehen.

Info Aiut Alpin Dolomites  
0471 786448 / 797171

## Bilancio interventi per la stagione estiva 2009

Durante la stagione estiva, dal 27 giugno fino al 30 settembre 2009 è stato operativo **Alpin Dolomites**, come deliberato l'1.12.2008 dalla Giunta Provinciale di Bolzano. In questo periodo sono stati **effettuati 287 interventi di elisoccorso**. Per la maggior parte si è trattato di emergenze per il recupero di escursionisti ed alpinisti in montagna (109 i casi). Il resto di incidenti in altre attività nel tempo libero, lavoro, su strade, emergenze sanitarie e ricerche.

- **Suddivisione per province:** Alto Adige 258; Trentino 16; Bellunese 13 interventi.
- **Totale persone soccorse:** 291, di cui 251 feriti; 19 illesi; 21 deceduti.
- **Nazionalità delle persone soccorse:**
  - » Italia 215 (di cui Alto Adige 137, Trentino 7, Belluno 2)
  - » Germania e Austria 50
  - » altre Europa e oltre oceano 26

**Un grazie particolare** va ai volontari dei due soccorsi alpini CNSAS e BRD, ai piloti, verricellisti, medici anestesisti e tecnici di elicottero che ogni giorno hanno svolto il servizio di pronto intervento presso la base di Pontives.

**Un ulteriore grazie** va a tutti i sostenitori ed a coloro che hanno versato un contributo rendendo così possibile il nostro servizio. Chiediamo a tutti i concittadini, che riconoscono il valore civile del nostro volontariato di continuare nel loro aiuto, perché solo attraverso questa solidarietà possiamo proseguire ad assistere le persone che necessitano di soccorso in montagna ed altrove.

Aiut Alpin Dolomites sottolinea anche la buona collaborazione con **l'Elisoccorso della Provincia di Bolzano e la Centrale emergenza 118**.

**Il servizio Aiut Alpin Dolomites riprenderà per la stagione invernale.**

Info Aiut Alpin Dolomites  
0471 786448 / 797171

Feine Gerichte, preiswerte Tagesmenü und ofenfrische Pizzas auch mittags und zum Mitnehmen!

Im Monat November hausgemachte Nudel und Teigtaschen

Fam. Senoner und Team freuen sich auf Ihren Besuch

PIZZERIA RESTAURANT  
HOTEL CRYSTALLO

Telfen-Lanzin 37  
Kastelruth  
Tel. 0471 706290  
Fax 0471 704626  
[www.hotelcristallo.bz](http://www.hotelcristallo.bz)

# Umweltbaustelle im Naturpark

*Grundschüler und die Naturparkarbeiter legen Feuchtgebiet an.*

Die Schüler der Klassen 4A und 4B der Grundschule Kastelruth helfen im Rahmen eines, vom Amt für Naturpark koordinierten, Projektes tatkräftig mit, den Naturpark noch wertvoller zu gestalten. Feuchtgebiete wie Moore, Sümpfe oder Teiche, mit ihrer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt, sind innerhalb des Naturparks selten.

Aus diesem Grund versucht das Amt durch die eigenen Arbeiter und mit Hilfe der Schüler/innen vermehrt solche Feuchtgebiete wieder herzustellen, zu schützen oder neu einzurichten.

Bei der Umweltbaustelle entlang des Wanderweges Nr. 2, in der Nähe des Vigiler Hofes, wird ein kleines bereits bestehendes Feuchtgebiet saniert und leicht vergrößert.

Dabei haben die Schüler zuerst Bäume und Sträucher aufgeräumt und herumliegenden Müll eingesammelt.

Beim nächsten Lehrausflug werden noch gemeinsam Zäune aufgestellt, Böschungen begrünt und zum Abschluss das



Wasser in das Gebiet geleitet.

Wie wichtig solche Projekte für die Artenvielfalt sind, zeigt sich allein schon daran, dass diese Arbeiten durch Beiträge der EU finanziert werden.

Auch beim Projekt „Habitat Schlern“ (im Jahr 2007 abgeschlossen), wurde von den Wissenschaftlern auf die wenigen und zum Teil gefährdeten Feuchtgebiete

hingewiesen. Aus diesem Grund sind in den nächsten Jahren weitere ähnliche Umweltbaustellen geplant.

Für Informationen wenden Sie sich an:  
Klaus Puntaier  
Amt für Naturparke  
Rittner Straße 4 | I - 39100 Bozen  
Tel. 0471 - 41 77 70

## Das Wegkreuz im Prembach

Der Heimatpflegeverein Kastelruth veranlasste die Restaurierung des alten Wegkreuzes beim Schmied im Prembach. Dank der fachkundigen Arbeit des Restaurators Gebhard erstrahlt der Korpus wieder in neuem Glanz.

An einem schönen Sommernachmittag am 5. August 2009 war es endlich soweit das schöne Wegkreuz feierlich zu segnen. Die Segnung nahm Altdekan i.R. Rudolf Griesser vor. Auch die Obfrau des Heimatpflegevereins Christine Rier, Paul Hofer, Paul Rabanser, Hildegard Werkmeister und ihr Mann Karl mit seinen Brüdern und Schwägerin, ebenso die Freunde Fides und Remo Vanzo, die immer für die Blumen beim Kreuz sorgen, waren bei der Segnung anwesend. Paul Rabanser gilt auch ein besonderer Dank für die ausgeführten Arbeiten.

Nach der Segnung ging es zur Hofschenke „TAMINES“, wo uns die Hofbäuerin Anni Krapfen spendierte. Danke liebe Anni! Bei selbst gemachten Fruchtsäften ging auch diese gemütliche Feier zu Ende.

Nochmals ein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen dieser Feier beigetragen haben.

Hildegard  
Werkmeister-Malferteiner

*Die Segnung des Prembacher Wegkreuzes durch Altdekan i.R. Rudolf Griesser.*



**hofer reinhard**  
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

**Fachbetrieb für KlimaHaus**

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth  
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



# Die Spatzen und ihre Fans feiern

Die Kastelruther Spatzen feierten vom 9. bis zum 11. Oktober drei Tage lang ihr 25. Jubiläum. Die über 50.000 Spatzen-Fans und zwei weitere goldene Schallplatten waren wohl das schönste Geburtstagsgeschenk. Sogar Landeshauptmann Luis Durnwalder lies es sich nicht nehmen, den Spatzen zu gratulieren. Auch Überraschungsgast Florian Silbereisen gehörte am Freitagabend zu den Gratulanten. Der deutsche Entertainer heizte die Stimmung im Spatzenzelt ordentlich ein.



Fast hundert Fan-Clubs beteiligten sich am Donnerstag vor dem Spatzenfest am Umzug durch Kastelruth.



Der erste Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 25-Jahre-Spatzenfest Jubiläum waren die Ehrungen der Fan-Clubs auf dem Dorfplatz.



Zwei goldene Schallplatten für 10.000 verkaufte Tonträger in Österreich und 100.000 in Deutschland des Albums „Herz gewinnt, Herz verliert“.



Alexander, Marion, Anna und Andreas Rier singen ein Lied für ihren Vater Norbert Rier und die Kastelruther Spatzen. Wohl die größte Überraschung des Abends.





Alle sind sie gekommen, die „Ur-Spatzen“ Ferdinand Rier und Karl Schieder, und auch Oswald Sattler und Andreas Fulterer. Sie alle erzählten zusammen mit den Spatzen die musikalische Geschichte von fast 30 Jahren „Kastelruther Spatzen“.



Auch die ehemaligen Kastelruther Spatzen Andreas Fulterer und Oswald Sattler waren unter den Gratulanten.



Vroni Rier bekommt eine Ehrennadel für 25 Jahre Mitarbeit im Tourismusverein Kastelruth.

Fast sechzig Obmänner und Obfrauen wurden geehrt. Ohne Hilfe der Vereine und den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen wäre die Organisation des Spatzenfestes nicht möglich. ▼



Für 25 Jahre Spatzenfest bekommen die Kastelruther Spatzen eine Ehrentafel der Gemeinde. Diese wird am Ortseingang von Kastelruth aufgestellt.



# Ich, du, wir, ...

## Kindergarten Kastelruth

Im Kindergartenjahr 2009/2010 besuchen 105 Kinder den Kindergarten Kastelruth:

Mondgruppe 20 Kinder

Regenbogengruppe 20 Kinder

Sternengruppe 24 Kinder

Sonnengruppe 17 Kinder

Gruppe Kunterbunt 24 Kinder

Die Kinder werden von 14 pädagogischen Fachkräften begleitet. Für das leibliche Wohl und die Sauberkeit in den Gebäuden sorgen insgesamt sechs Personen.

### Aussagen einiger Kinder zum Kindergarten:

„I gea gearn in Kindergarten, weil soffl Spiele sein.“

„I spiel gearn mit'n Freind Schiff.“

„Mir gfolllt in Kindergarten, dass man in Gorten spielen kann.“

„I spiel gearn mit'n Traktor und die Hupfbälle.“

„Mit die Frösche hupfen gefällt mir im Kindergarten am Besten.“

„Mir gfolllt im Kindergarten des Putzen.“

„I spiel gearn mit meine Freindinnen im Hittl.“



## Zeit für Menschen

### Ehrenamtliche Mitarbeit im Martinsheim.

Ehrenamt – eine Tätigkeit, die nicht zum Lebensunterhalt dient, aber viel Lebenserfahrung und Freude mit sich bringen kann. Eine Tätigkeit, bei der die eigenen Fähigkeiten eingesetzt werden können. Diese Überzeugung vertreten wir im Martinsheim. Ehrenamt heißt in unserem Fall, Zeit haben für Menschen, die nicht mehr voll am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Das Ehrenamt kann vielfältig gestaltet werden, um Abwechslung und Freude in das Alltagsleben der Heimbewohner zu bringen. Es besteht die Möglichkeit, mit den Heimbewohnern zu basteln, spazieren zu gehen, Gespräche zu führen, kleinere Einkäufe zu erledigen, Vorlesen und vieles mehr. Aber auch hauswirtschaftliche Beschäftigungen, Handarbeiten und handwerkliche Tätigkeiten, Unterstützung bei Veranstaltungen sowie Singen und Musizieren gehören dazu. Wichtig ist, dass eigene Vorlieben und Stärken mit eingebracht werden, denn Ehrenamt soll auch Spaß machen.

Derzeit gibt es zirka 30 Ehrenamtliche im Martinsheim. Vieles was wir bereits bieten können, wäre ohne sie nicht möglich. Haben auch Sie Interesse ehrenamtlich



tätig zu werden oder wollen Sie einfach mal ein unverbindliches Gespräch mit uns führen? Wir freuen uns auf Sie.

Erich Schmuck  
für die Stiftung Martinsheim

*Herbstliches Gartenfest für die Ehrenamtlichen des Martinsheimes - ein kleines Zeichen der Anerkennung und des Dankes.*



# Danke Mami!

## Unterschriftenaktion vom 7.-15.- November für mindestens 2 Jahre Rente pro Kind

Nach wie vor bekommen Frauen nur knapp die Hälfte der Rente von Männern. Grund dafür sind Arbeitsunterbrechungen für Kinder oder Pflege, die Reduzierung der Arbeitszeit auf Teilzeit, die Arbeit in Niedriglohnsektoren und fehlende Aufstiegschancen eben aufgrund von Fehlzeiten durch Mutterschaft. Diese und andere Faktoren sind Grund dafür, dass Frauen nach wie vor mit der halben Rente auskommen müssen. „Damit sind wir nicht einverstanden“, sagen die Frauen- und Familienorganisationen Südtirols. „Wir fordern eine Anerkennung von mindestens 2 Jahren Rente pro Kind!“ Der Zeitpunkt dieser Forderung kommt nicht von ungefähr: nachdem die Regierung für die öffentlichen Bediensteten das Rentenalter der Frauen bereits auf 65 Jahre erhöht hat, fürchten die Frauen dies auch für die Privatwirtschaft. „Solange die Rentensituation für Frauen dermaßen mager ist, ist für uns eine Erhöhung nicht akzeptabel!“.

**Wir fordern: mindestens 2 Jahre pro Kind für die Rente**

Auf Initiative der SVP-Frauenbewegung sammeln wir gemeinsam mit der Kath. Frauenbewegung, den KVV-Frauen, dem Kath. Familienverband, den Bäuerinnen und dem Beirat für Chancengleichheit vom 7.-15. November 2009 landesweit Unterschriften und fordern, dass mindestens 2 Jahre Rentenankennung pro Kind gewährleistet werden.

### Sie können unterschreiben:

**Unterschriftenlisten** liegen die ganze Woche auf:

#### Kastelruth:

Gemeinde (Meldeamt – zu Bürozeiten),  
Konsumgenossenschaft, Bar Gertrud,  
Silbernagl (bei Ingrid Silbernagl)

**Seis:** Woscht

#### Unterschriften werden gesammelt

Sonntag, 8. November in Seis beim

Suppenonntag

Dienstag, 10. November von 9 bis 10

Uhr – KVV-Sprechstunde in Seis

Donnerstag, 12. November von 9 bis 11



Uhr – Seis Caritas Kleiderkammer  
Sonntag, 15. November in Seis Kirchplatz nach dem Gottesdienst

Weiters gibt es die Möglichkeit, bei den verschiedenen Proben, vor dem Kindergarten und den Turnkursen zu unterschreiben.



## So macht Einkaufen Spaß

Bei der großen Weihnachtsaktion 2009 der Kaufleute von Kastelruth, Seis und Völs am Schlern gibt es zwischen 23. November und 21. Dezember noch mehr Gewinnchancen.

## Einkaufen, mitmachen und gewinnen ...

- > Rubbellose mit über 1.800 Geldpreisen
- > 50 tolle Preise und ...
- > 3 Super-Preise bei der Schlussverlosung am 23. Dezember 2009 in Völs am Schlern



Die Kaufleute  
des Schlerngebietes



**Raiffeisen**  
Raiffeisenkasse Kastelruth

23.11.2009 ~ 21.12.2009



## Ein umfassendes Angebot vor Ort

Am 10. Oktober 2009 fand der Welttag der psychischen Gesundheit statt. Zu diesem Anlass öffneten der Arbeitsrehabilitationsdienst und die Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung S'Ancuntè der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern am 09. Oktober 2009 die Türen. Ab 10.00 Uhr hatten alle Interessierten die Möglichkeit die Einrichtungen zu besichtigen und den KlientInnen bei der Verrichtung ihrer Tätigkeiten in den verschiedenen Arbeitsbereichen zuzusehen.

„Gröden hat heute wohl Modellcharakter in der gemeindenahen sozialpsychiatrischen Versorgung und ist, bezogen auf die relativ kleine Bevölkerungszahl, geradezu vorbildhaft mit sozial-psychiatrischen Einrichtungen und Diensten ausgestattet“ erklärte Günter Staffler, Direktor der Sozialdienste Salten-Schlern, nicht ohne Stolz in seiner Eröffnungsrede. Neben den sozialpsychiatrischen Tageseinrichtungen gibt es in Gröden eine Reihe von weiteren Angeboten für Menschen mit psychischen Erkrankungen: die Wohngemeinschaft „Scurcià“, die seit Jänner 2003 in Betrieb ist, bietet psychisch kranken Personen, die keiner kontinuierlichen Betreuung bedürfen, eine Wohnmöglichkeit und soziale Unterstützung zur Verselbständigung und zur gesellschaftlichen Integration geboten, der Treffpunkt „Debrieda“, gibt Personen mit psychischen Problemen die Möglichkeit sozialer Kontakte und



Die Strukturleiterin Anja Lageder (vorne) begrüßte die anwesenden Gäste darunter den BM von St. Ulrich, Ewald Moroder (3. v.l.), Günter Staffler, Direktor der Sozialdienste (4.v.l.) und Luciana Fiocca (Amtsdirektorin Amt für Menschen mit Behinderung und Zivilinvaliden (5.v.l.).

Integration, in Form von kulturellen und Freizeitaktivitäten sowie Weiterbildungsmaßnahmen, und seit heuer auch ein Freizeittreff für junge Erwachsene mit psychischen Problemen und sozialen Kontaktschwierigkeiten. Die sozialen Sprengeldienste bieten Personen mit psychischen Problemen je nach Bedarf soziale Beratung und Begleitung, ambulante und häusliche Hilfestellung sowie finanzielle Unterstützung an, wie z.B. die Absicherung des sozialen Mindesteinkommens, Zuschüsse für die Miet- und Wohnnebenkosten oder finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung des Familienlebens und des Haushaltes, Hil-

festellung in der Haushaltsführung oder der Körperpflege zu Hause, Zustellung warmer Mahlzeiten zu Hause, Beratung und Unterstützung bei der Arbeits- und Wohnungssuche sowie im Umgang mit Ämtern und Behörden, u.s.w. Das Zentrum für psychische Gesundheit des Gesundheitsbezirkes Bozen des Sanitätsbetriebes, bietet zudem mehrmals die Woche im Gesundheitssprengel in St. Ulrich psychiatrische Beratung, Behandlung und Therapie an.

Bürgermeister Ewald Moroder nutzte die Gelegenheit sich bei den MitarbeiterInnen und Verantwortlichen der Dienste für ihren Einsatz zu bedanken.

## Bezirksrat mit 2009 zufrieden

Dank Sparmaßnahmen kommt BZG Salten-Schlern heuer gut über die Runden. Dank der Sparmaßnahmen an allen Ecken und Enden ist es der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern gelungen, mit den veranschlagten Haushaltsmitteln heuer auszukommen. Das war das Resümee der Sitzung des Bezirksrats der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern. „Wir sind dabei 4 Radnebenstrecken in unserem Bezirk zu verwirklichen. Zum Teil laufen die Arbeiten, zum Teil die Vorprüfungen für die Durchführung. Es geht



Ein Teil der 29 Mitglieder des Bezirksrates der BZG Salten-Schlern mit Präsident Albin Kofler (sechster von links)

um Radwege in Gröden, im Schlerngebiet, im Sarntal und Eggental. Außerdem sind wir kurz vor der Fertigstellung des Hauptadweges im Bereich Atzwang bis zum Gasthof Törggele. Auch haben wir viele andere Projekte umsetzen können, wie den neuen Sitz der BZG im Kampill Center. Wir haben unsere Ziele erreicht bzw. werden diese noch bis Ende des Jahres erreichen. Weitere Vorhaben, wie beispielsweise eine Brücke vom Radweg Bozen-Kardaun zum Kampill Center, sind für 2010 geplant. Wie man sieht, sind wir einerseits sehr aktiv andererseits aber auch sehr kostenbewusst. Hier ein Dankeschön an alle MitarbeiterInnen für ihr Sparsbewusstsein“, so Albin Kofler, der Präsident der Bezirksgemeinschaft.

Bei der Gelegenheit wurde auch auf die Einweihung der sozialen Wohneinrichtung Klösterle in Sarnthein hingewiesen, welche am Samstag, 17.10. um 10 Uhr stattfindet. Das Klösterle besteht aus 3 Kleinwohnungen und einer teilbetreuten Wohngemeinschaft. Ebenso ist der Umbau des Hauses Locia in St. Ulrich nun in der Endphase und kann Ende Oktober bezogen werden.

#### **Räume mietbar & Sensibilisierung für neue Festkultur**

Im Rahmen der Sitzung wurde auch ein Beschluss verabschiedet, dass in Zukunft nicht nur Non-Profit-Organisationen die Räumlichkeiten in den Dienstsitzen der Bezirksgemeinschaft Salten-

Schlern nutzen dürfen. Gegen einen Unkostenbeitrag dürfen nun auch private Personen und Organisationen mit Gewinnerzielungsabsicht Büros, Sitzungs- und Mehrzwecksäle zeitweise anmieten. Somit steigt die Auslastung, aber auch die Möglichkeit finanzielle Mittel einzubringen. Weiters einigte man sich auch über die Durchführung eines Projekts zur Einführung einer neuen Festkultur in den Mitgliedsgemeinden. Dabei geht es darum, vermehrt für den Verzehr von nichtalkoholischen Getränken zu werben. Das 3-Jahres-Projekt sieht die Einbindung und Sensibilisierung vor allem der Veranstalter von Festen bzw. der verschiedenen Vereinsvertreter in allen 13 Gemeinden vor.

## *Helpen ohne Grenzen*

*Ein gesundes Mittagessen für ein Flüchtlingskind kostet 30 Cents!*

Schon länger hat man von der Organisation HELFEN OHNE GRENZEN nichts mehr gehört. 2009 ist ein sehr anspruchsvolles Jahr, wir kämpfen gegen die Krise, für die Flüchtlinge aus Burma. Leider werden es immer mehr. Dennoch, über 3.000 Kinder erhalten ein gesundes Essen und seit Neuestem auch einmal Obst und Milch pro Woche. Die Nähwerkstatt platzt aus allen Nähten, ebenso das Lager E'Htu Hta. Dort leben 5.000 Menschen die nicht ausreichend mit Lebensmitteln versorgt werden können. Bitte helft uns, ihr Leiden etwas zu lindern. Danke!

#### **Spendensiegel**

Wir haben die Verlängerung des Südtiroler Spendensiegels „**SICHER SPENDEN**“ problemlos erhalten. Das Siegel, gepaart mit unserem bedingungslosen Einsatz für Transparenz, hilft uns besonders in dieser schwierigen Zeit.

Darum haben wir uns auch um das italienische Spendensiegel CARTA DELLA DONAZIONE bemüht und haben inzwischen den Status eines "Kandidaten" erreicht. Bei einer Revision in Mailand werden wir noch geprüft. Dann sollten wir dieses renommierte Siegel, das u.a. die bedeutendsten Organisationen in Italien zertifiziert, erhalten.

#### **Eine tolle Aktion der Südtiroler Bäcker.**

Die Südtiroler Bäcker haben eine gemeinsame Aktion zugunsten der Flüchtlingskinder geplant. Ab Ende Oktober werden in den teilnehmenden Bäcker-

eien Produkte mit einer "Helpen ohne Grenzen-Oblate", die den Gegenwert von 30 Cents hat, verkauft. Damit weiß der Kunde, dass mit dem Kauf des entsprechenden Produktes, der Bäckerbetrieb diesen Betrag spendet und so ein Flüchtlingskind eine gesunde Mahlzeit erhält.

Mit dem Erlös aus dieser Aktion wird das Programm "Essen an Schulen" unterstützt. Ziel ist es daher, möglichst viele Mahlzeiten a 30 Cents für Flüchtlingskinder zu sammeln.

Wir finden, dies ist eine tolle Aktion, denn sie passt so gut mit dem Verwendungszweck zusammen. Das beruhigende Bewusstsein, dass bei jedem Bissen Brot auch ein Flüchtlingskind "mit isst", wird das Brot und Gebäck weitaus besser schmecken lassen.

#### **Weihnachtsaktion von Südtiroler Betrieben für HELFEN OHNE GRENZEN**

In der Adventszeit wiederholen wir die **tolle Spendenaktion mit Südtiroler**

**Betrieben aus dem Vorjahr:** "Essen, kaufen und Gutes tun". Das ist gerade in dieser Krisenzeit so wertvoll. Jeder Betrieb wird wieder einen bestimmten Betrag pro verkauften Essen, Getränk oder Produkt oder einen bestimmten Prozentsatz auf den Umsatz an Helpen ohne Grenzen spenden. Begleitet wird das durch entsprechende Prospekte und andere Informations-Maßnahmen, für die wir "Sponsoren" gefunden haben. Wir freuen uns über jeden Betrieb, der mitmacht. Bei Interesse ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer: 335 6255255. Danke!

Wir haben auch heuer wieder Weihnachtskarten mit Motiven von Südtiroler Künstlern und von Schülern und Schülerinnen aus unseren Flüchtlingschulen gedruckt. Im vorigen Jahr haben wir 3000 Sets, vor allem an Betriebe, verkauft. Informationen dazu unter der Telefonnummer: 335 6255255

### **Reisebüro Seiseralm & Reisebus Silbernagl**

13. – 21. Februar 2010: Fahrt nach

**A P U L I E N**

Standort: Alberobello (5 Nächte)  
Mit Rom (1 Tag), Amalfi + Ascoli

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter

Info & Anmeldung: Tel. 0471-72 53 78



## Kontaktbörse Schatzkiste - Lebenshilfe Südtirol

„Zusammen ist man weniger allein...“

...ist ein Buch von Anna Gavalda. Wie recht sie doch hat! Wer sucht nicht nach einer Freundschaft oder einer Partnerschaft, in der man sein Leben mit jemandem teilen kann?

Die Lebenshilfe Südtirol hat in diesem Sinne an eine Kontaktbörse für Menschen mit Lernschwierigkeiten gedacht, die Schatzkiste!

Eine Schatzkiste, wo es möglich sein soll, jemanden zu finden: zum Plaudern, zum Ausgehen, zum Tanzen oder zum Liebhaben, Zärtlichsein und Schmusen ...

Wie das gehen soll? Sie rufen bei der Schatzkiste an und vereinbaren einen Termin im Büro. Sie können auch eine Begleitperson mitnehmen. Bei diesem Treffen erzählen Sie von sich selbst und sagen, was Sie sich von einer Freundschaft oder von einer Partnerschaft wünschen. Das alles schreiben wir in den Computer und machen dann ein Foto von Ihnen. Bei diesem ersten Treffen zahlen sie 15 €. Mehr kostet die Schatzkiste nicht.

Wie es dann weiter geht, erzählen Ihnen Silvia Clignon und Norbert Münster gerne in einem unverbindlichen

Gespräch.

Schatzkiste, Galileo-Galilei-Straße 4,  
Bozen

Telefon: 0471 810962,  
Handy: 348 8817350  
schatzkiste@lebenshilfe.it

Schatzkiste-Treffen

Seit einiger Zeit organisiert die Schatzkiste regelmäßige Treffen, wo man einfach ein paar nette Stunden mit neuen Leuten verbringen kann. Auch im Herbst finden wieder einige Treffen statt.

### Punto d'incontro Schatzkiste - Lebens- hilfe Alto Adige

„Insieme, e basta...“

...é un libro di Anna Gavalda. Quanto ha ragione. Quante persone cercano

un'amicizia oppure un amore, una persona con la quale condividere la propria vita?

In questo senso, la Lebenshilfe Alto Adige ha pensato ad un punto d'incontro per persone con difficoltà d'apprendimento, la Schatzkiste!

La Schatzkiste, dove sarà possibile trovare qualcuno per chiacchierare, per uscire, per ballare oppure da coccolare ed amare...

Come funziona? Chiami la Schatzkiste per concordare un appuntamento in ufficio. Può farsi anche accompagnare. In questo incontro racconterà di lei e dovrà spiegare cosa desidera da un'amicizia oppure da un amore. Tutto questo sarà inserito nel computer, infine faremo una foto. A questo primo incontro pagherà 15,00 €. La Schatzkiste non costa di più.

Può chiedere altre informazioni in un colloquio con Silvia Clignon e Norbert Münster.

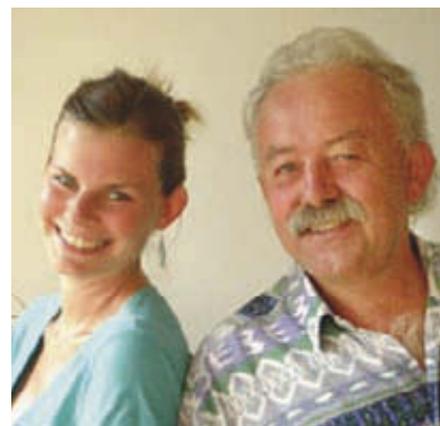
Schatzkiste,  
via Galileo Galilei 4, Bolzano  
Telefono: 0471 810962,  
Cellulare: 348 8817350  
schatzkiste@lebenshilfe.it

Incontri della Schatzkiste

Da poco tempo organizziamo regolarmente incontri, dove è possibile passare delle ore piacevoli con persone nuove, da conoscere. Anche in autunno ce ne saranno diversi.



Ein Treffen der „Schatzkiste“ - Un incontro della „Schatzkiste“



Silvia Clignon und/e Norbert Münster

# Frauentreff Kastelruth

## Liebe Frauen und Mütter!

Wir vom Frauentreff Kastelruth laden alle Frauen, jüngere und ältere, herzlich zu den Veranstaltungen ein. Wir sind eine offene Gruppe, zu der jede Frau

kommen kann, ohne sich verpflichtet zu fühlen, jedes Mal dabei sein zu müssen. Falls Euch ein Angebot interessiert, schaut einfach vorbei!

Der Marktgemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse Kastelruth danken wir auf diesem Wege für die finanzielle Unterstützung unserer Arbeit.

### UNSER PROGRAMM 2009/2010 ►

Außerdem laden wir alle herzlich zum Frauenfest am Lichtmesstag den 02.02.2010 ein.

Programmänderungen vorbehalten – Bekanntgabe des Ortes im Kastelruther Pfarrblatt!

#### Kontaktadresse:

Irmgard Hosp  
St.-Anna-Weg 4  
39040 Kastelruth  
Tel. 0471 70 52 74

Do. 05 November *	Törggelewanderung nach St. Leonhard/Brixen zum „Hofschank Aichner“ des Eugen Messner (ex Schlernbodenwirt)
Do. 03. Dezember	Vortrag: „Räucherung im Jahreskreis“ von Frau Pia Ploner
Do. 21. Jänner	Basteln von Perlenschmuck mit Frau Silvia Reider
Do. 25. Februar *	Vortrag: „Mentale Fitness“ von Frau Adelheid Lechthaler Psenner
Do. 18. u. 25. März	Kurs: „Dekorationskeramik für Haus und Garten“ mit Frau Angelika Priller
Sa. 17. April *	Vortrag: „Farb- und Stilberatung“ von Frau Alexia Wojnar
Do. 06. Mai	Grillen mit Jakob Marmsoler

Treffpunkt: 20.00 Uhr

\*nachmittags

## Vergeltsgott, Siegrid!

10 Jahr sein schun vorbei,  
seit Du hosch gegründet den Frauentreff in der Kastelruther Pforrei.  
10 Jahr hosch Du in Verein gleitet und die Verantwortung getrogn,  
Du hosch olls kopp in Griff, mon hot die jederzeit gekennt eppes frogn.  
Die Zeit de Du hosch in Verein gewidmet, willsch Du der Familie iatz schenkn,  
„Werd der Verein woll weiter bestian?“ – Mir hobn kopp groaße Bedenkn.  
Ober Du bisch dechter gongen,  
mir hobn di nimmer indertongen!

A so a Vereinsfrau hot nicht zu lochn,  
es sein so viele Sochn zu mochn.  
Die Termine sollet men net durchanonderbringen,  
es isch net olm leicht die richtigen zu finnen  
Es telefoniern, organisiern, unsuachn und ausmochn hot gebraucht a Müh und viel Zeit,  
ober wenn viele Frauen mitgetun hobn, hot Dir des gebrocht a Freid.

Du hosch die Kontakte mit die ondern Vereine geknüpft und gepflegg,  
und so monche Frau zun Mittian unregg.  
Mir donkn Dir für Dein Einsatz, Deine Arbeit, und für Deine Freindschoft,  
mir tatn ins frein Di zu segn ba insre Veronstoltungen no oft.

## Vergeltsgott, Hanni!

Die Hanni hots der Siegrid gewellt nochmochn,  
und hot a insertn Verein verlossn.  
Ocht Jahr wor sie mit Fleiß derbei,  
hot ins beim Basteln gezoag allerlei.  
Weihnachtskortn, Hosengitter, Tontopffiguren..., um lei a  
poor zu nennen,  
und bsunders die Rhumkugeln sein quet unkemmen.  
Mir donkn Dir für die Zeit de Du dir genummen hosch,  
und für die vieln schian Sochn de Du ins gelernt hosch.  
Mit Deine Hobbys weiterhin viel Freid,  
und dass hosch für insere Veronstoltungen a no Zeit.

# Advent unterm Schlern

## Advent unterm Schlern

„Hosch a bissl Zeit für di?!“

am Sonntag, 06. Dezember 2009 um 17.30 Uhr und 20.00 Uhr  
in der Pfarrkirche von Kastelruth

Mit besinnlichen Texten, Hirtenspiel und szenischen Darstellungen greifen wir inhaltlich aktuelle Themen unserer „modernen“ Gesellschaft auf, die vor allem in der Adventszeit zur Besinnung auffordern. Umrahmt mit Volksmusik, Liedern und Gedichten wird adventliche Stimmung verbreitet.

Hoamelige Volksmusik – adventliche Stimmung – Themen von Heute.

Freuen Sie sich auf eine Adventsveranstaltung der etwas „anderen“ Art.

Diese Veranstaltung steht heuer im Zeichen der „Bergweihnacht im Wandel der Zeit“.

**Sprecher:** Ludwig Dornauer (ORF Tirol)

**Drehbuch:** Fini Plunger

**Texte:** Fini Plunger und Franz Schreiner (Bayern)

**Regie:** Gerhard Prossliner

**Gesamtleitung:** Paul Profanter

**Mitwirkende Gruppen und Solisten:** Geigenmusik Ploner, Zither-Duo Julia & Simone, Kirchenchor Kastelruth, Kastelruther Weisenbläser, Harmonika Evi, Dreigesang Gertrud – Agnes – Ewald

**Szenische Einlage:** Ludwig und Julian (Hirte), sowie Josef, Patrick und Fritz

Das kulturelle Engagement einiger Kastelruther ermöglicht diese Adventveranstaltung besonderer Art. Ihnen sei an dieser Stelle besonders gedankt:

**Fam. Fill Heinrich**

**Fam. Mauroner Walter**

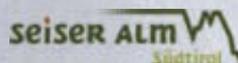
**Fam. Messner Othmar**

**Fam. Plunger Pauli**

**Fam. Sattler Oswald**

**Fam. Trocker Sebastian**

Ein aufrichtiger Dank für die Unterstützung ergeht an



SPARKASSE

### Der Eintritt ist frei

Aus organisatorischen Gründen ist eine Besucherkarte erforderlich

### Erhältlich oder bestellbar bei:

**Tourismusverein Kastelruth:**

Tel. 0471 706333 E-mail: info@kastelruth.com

**Tourismusverein Seis:**

Tel. 0471 707024 E-mail: info@seis.it

**Tourismusverein Völs:**

Tel. 0471 725047 E-mail: info@voels.it

Das Rathaus von Kastelruth als Adventskalender – Jeden Tag öffnet sich ein neues Fenster

# Term Sehleren



## Der Kastelruther Advent mit „Hoameliger Volksmusik“, Adventsstimmung und Themen von Heute.

„Hosch a bissl Zeit fir di?“, eine berechnete Frage, mit der sich das Veranstalterteam jedes zweite Jahr in der Adventszeit an sein Publikum wendet.

Aktuelle Themen werden aufgegriffen, Themen aus dem Leben, aus dem Alltag der Menschen, Themen die berühren und zum Denken anregen sollen, gerade in der Zeit im Jahr, wo die Tage kürzer sind und der Mensch sich oft einem besinnlichen Jahresrückblick hingeben möchte.

Heuer steht diese besondere Adventfeier ganz im Zeichen der Auseinandersetzung mit der Zeit,

Vergangenheit und Gegenwart mit einem Blick auf die Zukunft: „Bergweihnacht im Wandel der Zeit“.

Der Aufbau der diesjährigen Veranstaltung folgt einem dialektischen Modell.

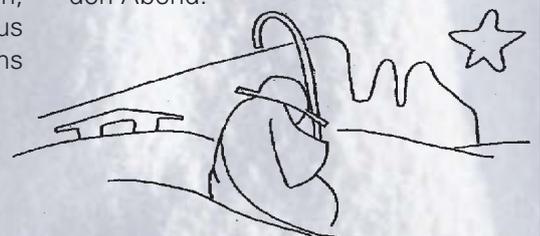
Die Bergweihnacht mit ihrem nostalgischen Hintergrund, wie wir sie aus Erzählungen kennen, wird da einem krassen Kontrastbild, der Konsumweihnacht von Heute gegenübergestellt. Auf der einen Seite das Bild einer Weihnacht im tiefverschneiten Winter inmitten einer intakten Natur, ein Bild das uns Menschen in Nostalgie versinken lässt – auf der anderen Seite die Weihnacht von Heute mit ihrem übertriebenen Konsumverhalten, der Hast und Eile und all der daraus folgenden Konsequenzen für uns Menschen und unserer Umwelt.

Der Mensch in seiner Gier nimmt sich selbst den Boden auf dem er steht.

Letztendlich ist es aber die Hoffnung, die überwiegt und die Freude an den kleinen Dingen die verbindend wirkt.

Heuer wirken mit: der Dreigesang Gertrud – Agnes – Ewald, die Geigenmusik Ploner, das Zither-Duo Julia & Simone, der Kirchenchor Kastelruth, die Kastelruther Weisenbläser, die Harmonika-Solistin Evi, Julian als Hirte, sowie Josef, Patrick und Fritz in einer szenischen Einlage.

Als Sprecher führt sie wieder Ludwig Dornauer vom ORF Tirol durch den Abend.



# Weihnachtskartenaktion des Bäuerlichen Notstandsfonds

BNF 2009

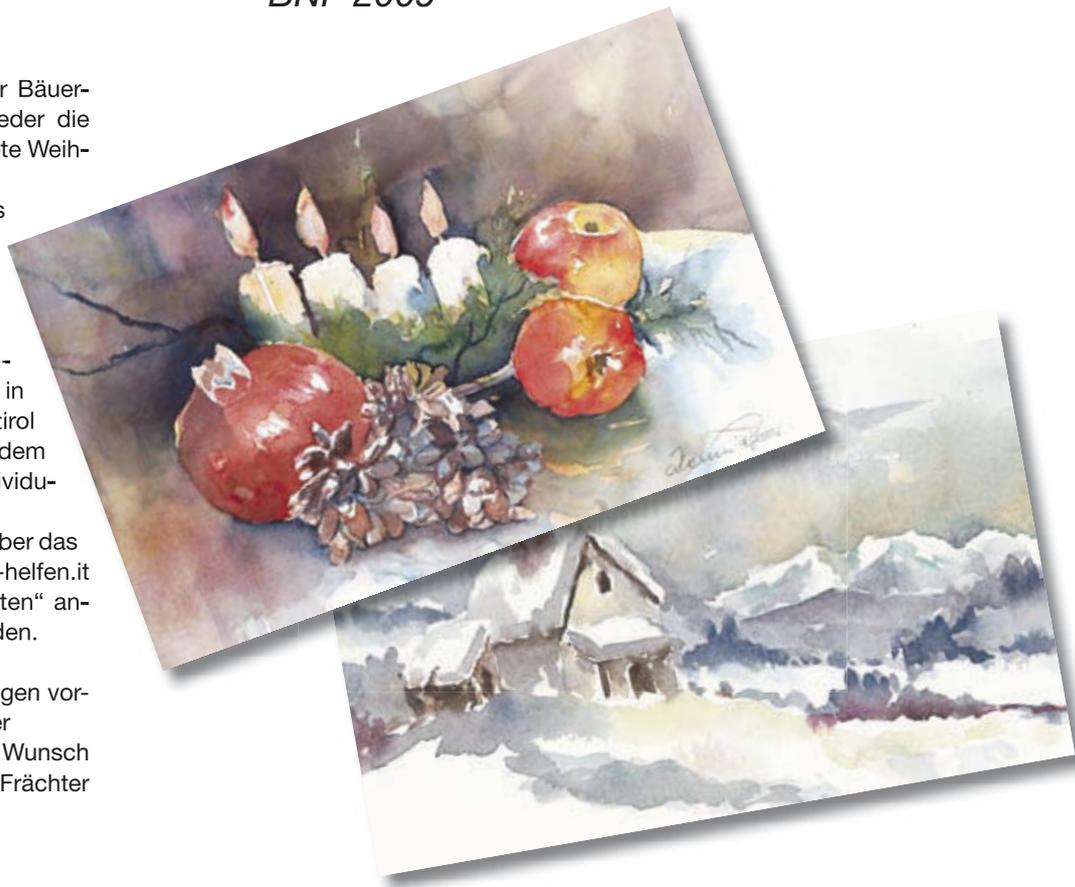
Auch in diesem Jahr startet der Bäuerliche Notstandsfonds (BNF) wieder die mittlerweile bekannte und beliebte Weihnachtskartenaktion.

Südtiroler Künstler stellen jedes Jahr weihnachtliche und winterliche Motive für diese Aktion kostenlos zur Verfügung.

Durch den Kauf einer solchen Weihnachts- oder Grußkarte unterstützen Sie unverschuldet in Not geratene Familien in Südtirol und gleichzeitig können Sie dem Empfänger eine kleine und individuelle Freude bereiten.

Die Kartenmotive können auch über das Internet unter [www.menschen-helfen.it](http://www.menschen-helfen.it) unter dem Link „Weihnachtskarten“ angesehen und direkt bestellt werden.

Ansonsten werden die Bestellungen vormittags unter der Telefonnummer 0471 99 93 30 angenommen. Auf Wunsch werden die Karten auch mittels Frächter nach Hause geliefert.



## Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes



50 Jahre für Kinder und Jugendliche engagiert

Auch dieses Jahr bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient der Unterstützung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche. Motive Südtiroler Künstler zu verwenden, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung **ab Mitte Oktober** beim:

Südtiroler Kinderdorf Außenstelle  
Meran/Rennweg 23 – 39012 Meran  
Telefon: 0473 – 230287 –  
Fax: 0473 – 492022  
Mo.-Fr. von 9:00 – 12:00 Uhr  
oder im Internet unter: [www.kinderdorf.it](http://www.kinderdorf.it)  
E-Mail: [verein@kinderdorf.it](mailto:verein@kinderdorf.it)



# Wichtige Neuerungen im Zahlungsverkehr ab 01. November 2009

Am 01. November 2009 tritt die neue europäische Zahlungsdiensterichtlinie (PSD) in Kraft. Diese bildet die rechtliche Grundlage für die Schaffung eines EU-weiten Binnenmarktes für den Zahlungsverkehr. Ziel ist es, dass grenzüberschreitende Zahlungen so einfach, effizient und sicher werden, wie nationale Zahlungen innerhalb eines Mitgliedsstaates.

Diese neue Zahlungsdiensterichtlinie gilt für **alle Zahlungen** (Überweisungen, Inkassosysteme und Zahlkarten) **in Euro** und in Währungen der **EU-Mitgliedsstaaten**. Ausgenommen sind alle Zahlungsverkehrsleistungen in Papierform wie Schecks, Wechsel usw.

Die wichtigsten Neuerungen **ab 1. November 2009** - kurz zusammenfasst - sind:

- **Sichere Ausführungszeiten:** Überweisungen\* im Inland und innerhalb der Europäischen Union haben sichere Ausführungszeiten. Sie werden innerhalb **eines Arbeitstages** durchgeführt, sofern auf telematischem Weg beauftragt, bzw. innerhalb von **zwei Arbeitstagen**, wenn sie in Papierform – also mit Beleg - in Auftrag gegeben werden.
- **Sofortige Verfügbarkeit und Wertstellung:** Eingehende Zahlungen\* werden sofort auf Ihrem Konto gutgeschrieben und zwar an dem Tag, an dem der Betrag bei unserer Bank einlangt. D.h. es werden keine Wertstellungstage auf eingehende Überweisungen, sowie gutzuschreibende Ri.Ba. und RID berechnet.

\* In Euro und in Währungen der EU-Mitgliedsstaaten, im Inland und innerhalb der Europäischen Union.

**Außerdem werden einige derzeit gültige Regeln abgeändert. Die wichtigsten sind:**

- **Abschaffung der alten Bankkoordinaten (ABI, CAB, K/K):** Ausschließlich die **IBAN, die internationale Kontonummer**, wird für die Durchführung einer Überweisung im Inland verwendet. Eine Überweisung innerhalb Italiens anhand der alten Bankkoordinaten (ABI, CAB und K/K) ist nicht mehr möglich.  
**Lassen Sie sich daher immer die IBAN vom Begünstigten geben und ergänzen Sie Ihre eventuell bestehenden Daueraufträge sowie Archive mit der aktuellen IBAN!**
- **Abschaffung der Rückvalutierungen:** Es ist nicht mehr zulässig, eine Wertstellung für den Begünstigten anzugeben, die vor dem Auftragsdatum liegt (so genannte Rückvalutierung).

**Für Gewerbetreibende besonders zu beachten sind:**

- **Änderung der Inkassosysteme:** Einige Regeln der Inkassosysteme Ri.Ba., RID, MAV und Bankerlagschein „freccia“ werden geändert. Die Zusammenfassung von mehreren Inkassoanweisungen mit unterschiedlicher Fälligkeit ist nicht mehr möglich. In einigen Fällen kann es auch erforderlich sein, die Art der Einreichung abzuändern (Nach Eingang, Eingang vorbehalten usw.). **Der letztmögliche Zeitpunkt für die Bezahlung der Ri.Ba. ist der Fälligkeitstag; eine spätere Zahlung ist nicht mehr möglich.**
- **Anhebung der Rückerstattungszeiten bei Lastschriften:** Wenn Ihre Schuldner der Kategorie „Konsumenten“ angehören, können diese bis zu 8 Wochen nach Fälligkeit Ihrer Lastschrift (RID) die Rückerstattung des belasteten Betrages bei ihrer Bank verlangen. Diese Beträge werden Ihnen, nach Eintreffen der Stornoanweisung, auf Ihrem Konto in unserer Bank belastet. Wer zur Kategorie „Konsumenten“ gehört, wird von der nationalen Gesetzgebung definiert.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Kastelruth gerne zur Verfügung.

# Nachgehakt

von Dr. Christoph Senoner (Freie Liste Kastelruth)



## GARDENALAT UND KEIN ENDE

...oder: die Raumordnung soll's richten! Wenn ein Unternehmen pleite geht, eröffnet das Gericht ein Konkursverfahren. Die Aktiva werden veräußert und das Geld unter den Gläubigern verteilt. Nicht so im Falle Gardenalat. Durch die teilweise Umwidmung in eine Wohnbauzone soll die Immobilie derselben aufgewertet und an den Meistbietenden verkauft werden. In einer Wohnbauzone kann auch Detailhandel betrieben werden, das steigert das Interesse am Objekt. Die Umwidmung erlaubt es, die

Gläubiger (Raiffeisenkasse Wolkenstein sowie die milchliefernden Bauern) in höherem Masse zu befriedigen als im Konkursfall. Soweit, so gut. Da aber eine gewöhnliche Umwidmung rechtlich nicht möglich erscheint, soll zum Instrument der Vertragsurbanistik gegriffen werden. Frage: welches öffentliche Interesse wird hier verfolgt, welche Gegenleistung wird der Gemeinde angetragen und welchen Wert hat diese? Das Interesse ist das der privaten Gläubiger, die Gegenleistung ein Stück Gehsteig, das Mittel zum Zweck die Urbanistik. Nicht Raumplanung steht hier im Vordergrund, sondern Krisenmanagement. Der Lösung hinderlich ist allerdings der Umstand, dass der erst kürzlich überarbeitete Handelsplan von Kastelruth so gut wie ausgeschöpft ist.

## TOURISMUSKONZEPT MIT GOLFHOTEL UND CAMPING

In Zeiten der Flaute sucht man nach Anreizen für die Wirtschaft. Strebte man früher nach dem Qualitätstouristen, der in überschaubarer Zahl viele Devisen bringen sollte, gibt man sich heute mit einer anonymen Schar von Selbstver-

sorgern zufrieden. Also baut man einen Campingplatz. Als Standort hat man, wenn wundert's, Telfen auserkoren. Die Leute dort sind ja eh einiges gewohnt: Bauhof, Recyclinganlage, Gewerbezone, Schwimmbad, Tennishalle, Würstlbude. Da Qualität halt doch seinen Reiz hat, bauen wir auch ein Golfhotel. Wir kennen das ja schon: Raumordnung hilft Unternehmern in Schwierigkeiten.

## HENNENSTALL

Leider kann nicht allen mit Urbanistik geholfen werden. Intensive Hühnerzucht erfordert bauliche Maßnahmen, tausende Hennen brauchen ein Dach überm Kopf. In der Bannzone darf jedoch nichts gebaut werden. Ein Antrag auf Umwidmung eines Teils der Bannzone in landwirtschaftliches Grün sollte die Lösung bringen, fand jedoch im Gemeinderat keine Mehrheit.

Die Entscheidung fiel nicht leicht, wurde hier doch ein Anreiz zum (besseren?) Wirtschaften unterbunden. Bannzonen dienen dem Schutz der noch intakten Landschaft und diese zu erhalten ist im öffentlichen Interesse. Sollen die Hühner halt das Nachsehen haben und im Freien übernachten.

## Der Bürgermeister repliziert:

### Gardenalat:

Gardenalat ist mehr als nur ein normales Insolvenzverfahren!

Symbolträchtiger als die Gardenalat kann kein anderer Fall sein, will man den Versuch einer Annäherung an die Frage wagen, ob die Bauern den Tourismus brauchen oder die Touristiker die Landwirtschaft.

Sicherlich: Brauchen tun sich beide Wirtschaftszweige gegenseitig. Aber wie viel? Und wissen das alle Betroffenen? Da ist eben das Beispiel „Gardenalat“, eine Genossenschaft von Landwirten, die sich zusammenschließen, um ihr Produkt, die Milch, in verschiedenen Ausformungen und Veredelungen, vor allem Käse, an die Touristiker zu verkaufen. Das hat aber nicht geklappt! Letztere haben zu zögerlich dieses Angebot angenommen. Böse Zungen berichten sogar,

dass die Touristiker lieber billigere Konkurrenzware von außerhalb des Landes bevorzugen. Damit würde man die Existenz der einheimischen Landwirte gefährden, kontern die Bauern. Deshalb ist es gleichermaßen recht und billig, wenn unseren Gründe nicht mehr für Skipisten, Langlaufloipen, Spazierwege, usw. von den Gästen der Touristiker genutzt werden, murren schon die Ersten. Also was tun?

Ich glaube, dass es Aufgabe der öffentlichen Hand sein muss, derlei Spannungen schnellstens zu beseitigen. Eine gesunde Verzahnung der Interessen von Landwirtschaft und Tourismus wäre eine hervorragende Perspektive für unsere Zukunft.

Aus diesem Grund tun sich einige im Gemeinderat schwerer als es die Freie Liste den Anschein macht, dieses Problem zu

lösen.

Einverstanden bin ich auf jeden Fall mit der Aussage von Ratskollege Christoph Senoner, dass auf jeden Fall urbanistische Überlegungen in den Mittelpunkt der Entscheidung rücken müssen. Wenn die urbanistischen Voraussetzungen nicht stimmen, um eine Lösung zu finden, ist es meiner Meinung nach besser, die drei Gemeinden Grödens und die Gemeinde Kastelruth bezahlen den geschädigten Bauern der insolventen Genossenschaft die offenen Milchlieferrechnungen, und lassen die Konkureröffnung der Gardenalat voranschreiten. In diesem Sinne vertraue ich vollends dem Gemeinderat von Kastelruth.

Ob und wie morgen die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Tourismus gelingen wird, ist aber bereits jetzt um eine Unbekannte schwieriger geworden.

### Zum Tourismuskonzept:

Nur kurz repliziere ich zu den Ausführungen der Freien Liste in puncto Tourismuskonzept.

1. Gäste von Campingplätzen sind meistens mit einer großzügigeren Kaufkraft ausgestattet als andere, was, wie wir hoffen, einer Reihe von Wirtschaftszweigen zu Gute kommen soll: wie etwa den Kaufleuten, den Restaurateuren oder den Barbetreibern.

2. Bei einem Campingplatz handelt es sich um ein Segment innerhalb der Tourismusbranche, welches in unserer Gemeinde zu füllen gilt und nicht im Widerspruch zu unserem Bestreben, nach mehr Qualitätstourismus steht.

3. Die Gemeinde beabsichtigt, den Campingplatz gezielt in der Nähe der Sportanlagen Telfen zu positionieren, um ihnen wieder etwas wirtschaftlichen Halt zu geben. Ich glaube nicht, dass es gerechtfertigt ist, die Telfner Bewohner als sonderlich belastet darzustellen. In der laufenden Legislatur wurde keine für Telfen negative Entscheidung getroffen. Angedachte Vorhaben, wie die Biogasanlage, wurden gar nicht genehmigt. Darüber hinaus denke ich, dass ein Campingplatz keine übermäßige Belastung für die Bewohner von Telfen darstellt, handelt es sich doch um eine Struktur, die gleichermaßen wie ihre Anrainer auf Wohnqualität und Nachtruhe ausgerichtet sind.

4. Beim Golfhotel handelt es sich um die Vervollständigung der Golfanlage. Wollte die Gemeindeverwaltung eine finanzielle Unterstützung geben, hätte sie vor einem Jahr dem Antrag auf Ausweisung einer Wohnanlage zustimmen müssen. Dieser Antrag wurde aber abgelehnt, zu Recht. Schließlich verweise ich auf den eigentlichen Kern des vorliegenden Tourismuskonzeptes. Sowohl für das Einzugsgebiet vom Tourismusverein Kastelruth wie auch vom TV Seis wird ein bescheidenes Bettenkontingent von jeweils 100 Betten, zu den über 8.000 bestehenden, bereitgestellt. Für die Seiseralm wird kein weiteres Bettenkontingent mehr zur Verfügung gestellt. Derjenige gastgewerbliche Betrieb, der mit innovativen Konzepten aufhorchen lässt, welche eine direkte oder indirekte Wertschöpfung für unsere Ferienregion haben können (wie Imagesteigerung, besseres Freizeitangebot, nachhaltige Entwicklungskonzepte und vieles mehr), bekommt dafür einen Teil aus diesem Bettenkontingent. Damit wird ein Anreiz für innovative Ideen und damit eine Qualitätssteigerung im Tourismus

geschaffen, sozusagen eine Denkwerkstatt bei den bestehenden Gastwirten ausgelöst. Man kann gespannt sein!

### Hühnerstall:

Hier leugnet die Freie Liste wohl selbstredend den Wert und die Bedeutung

ihres eigenen Symbols (soweit dies Hühner darstellt). Ich überlasse es dem kritischen Leser unseres Gemeindeblatts, sich selbst eine Meinung dazu zu machen. Mir gefällt dieser Artikel im Ansatz nicht.

## „Knödeldrahnwettbewerb“



**Martin Aichner war der schnellste „Knödeldrahn“ beim Sterzinger Knödelfest.**

Am zweiten Sonntag im September findet in Sterzing seit acht Jahren das Knödelfest statt. Höhepunkt des Festes war dieses Jahr der „Knödeldrahnwettbewerb“. In drei Minuten mussten die zehn Teilnehmer möglichst viele Knödel drehen. Der Kastelruther Martin Aichner, vom Geschäft Pasta&More, war der schnellste „Knödeldrahn“, und konnte sich somit über den ersten Platz freuen.

*Martin Aichner: In drei Minuten 34 Knödel!*



**Seis am Schlern**  
Tel. 0471 707640



## belohnt Dich

im November auf Skianzüge und Skiaccessoires!

# Kauf mehr bezahle weniger!

<b>Beim Kauf bis zu</b> → 99,00 €	
<b>Beim Kauf von</b> → 100,00 € bis 299,00 €	
<b>Beim Kauf über</b> → 300,00 €	

Rabatt gültig bei einem Kassabon.  
Gültigkeit des Angebots vom 17. bis 30. November 2009.



## BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.09.2009 bis 30.09.2009**  
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.09.2009 al 30.09.2009**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 160 vom 03.09.2009	Fill Walter, Radellerweg 3/Via Radell 3, 39040 Seis/39040 Siusi	Abbruch und Wiederaufbau des Stall u. Stadels mit Standortverlegung in der Örtlichkeit Spitzbühl auf der Seiser Alm.	Demolizione e ricostruzione della Stalla e del fienile con spostamento dell' area di sedime in località Spitzbühl all' Alpe di Siusi.
2009 / 161 vom 03.09.2009	Jaider Armin, Bühlweg 33/Vicolo Bühl 33, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Neubau einer Wohnung im Dachgeschoss, sowie Sanierung des Wohnhauses in der Fraktion St. Michael.	Realizzazione di un appartamento al piano sottotetto e risanamento della casa di civile abitazione in frazione S. Michele.
2009 / 162 vom 03.09.2009	Lang Edmund, Bühlweg 23/Vicolo Bühl 23, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Änderung der Zweckbestimmung beim bestehenden landwirtschaftlichen Maschinenraum in Lager und Geräteraum, sowie Errichtung eines neuen landwirtschaftlichen Maschinenraumes beim "Lutzhof" in Kastelruth.	Cambiamento di destinazione da garage per macchine agricole in magazzino e vano attrezzi e realizzazione di un nuovo fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole presso il maso "Lutz" a Castelrotto.
2009 / 163 vom 03.09.2009	Lardschneider Rudolf Engelbert, Meisulesstraße 20/Via Meisules 20, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	Errichtung eines Stadels in der Örtlichkeit "Hartl" auf der Seiser Alm.	Realizzazione di un fienile in località "Hartl" all' Alpe di Siusi.
2009 / 164 vom 03.09.2009	Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erneuerung des Kanalisationsnetzes in verschiedenen Bereichen im Dorf Kastelruth - 1° BAULOS	Rinnovo della rete fognaria in diversi posti nel paese di Castelrotto - 1° LOTTO
2009 / 165 vom 07.09.2009	Rier Marta, Saltria 36/Saltria 36, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	1. Variantenprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Wohnhauses Bp. 203 in der Örtlichkeit Brembach mit Verlegung des Standortes auf die Gp. 309/4 in Kastelruth	1. Progetto di variante per la demolizione e ricostruzione della esistente casa di civile abitazione ped. 203 con lo spostamento dell'area di sedime sulla p.f. 309/4 in Castelrotto
2009 / 166 vom 07.09.2009	Plunger Johann, St. Valentin 34/S. Valentino 34, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	1. Variantenprojekt für den Umbau und die Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Panoarhof in der Fraktion St. Valentin	1° Progetto di variante per la ristrutturazione e per l'ampliamento della casa rurale presso il maso "Panoar" in frazione S. Valentino
2009 / 167 vom 07.09.2009	Marktgemeinde St. Ulrich/Comune di Ortisei, Romstraße 2/Via Roma 2, 39046 St. Ulrich/39046 Ortisei	Errichtung einer Enel-Kabine am ehemaligen Eisstadion von St. Ulrich in der Fraktion Überwasser	Costruzione di una cabina Enel presso l'ex palazzo di ghiaccio di Ortisei nella frazione Oltretorrente
2009 / 168 vom 07.09.2009	Kostner Stefan, Pufels 16/Bulla 16, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Errichtung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage	Posa in opera di un impianto fotovoltaico in rete

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2009 / 169 vom 08.09.2009	Pompanin Andrea, Plojerweg 9/2/Via Plojer 9/2, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1. Variantenprojekt für die Sanierung und Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Kalkedoihof in Kastelruth	1° Progetto di variante per il risanamento e per l'ampliamento della casa rurale presso il maso "Kalkedoi" in Castelrotto
2009 / 170 vom 08.09.2009	Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Erweiterung der Feuerwehrrhalle beim Kulturhaus in der Fraktion Seis	Ampliamento del magazzino dei pompieri volontari presso la Casa di Cultura in frazione Siusi.
2009 / 171 vom 09.09.2009	Schmung Schwaige KG der Zemmer Helga & Co./Schmung Schwaige S.a.s. d. Zemmer Helga & Co., Compatsch 12/Compatsch 12, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Qualitative Erweiterung des Gasthofes Hotel Schmung in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm	Ampliamento qualitativo dell'esercizio ricettivo dell'Albergo Hotel Schmung in località Compatsch all' Alpe di Siusi
2009 / 172 vom 10.09.2009	Fill Elisabeth, St. Valentin/Pstosserweg 4/S. Valentino/Via Pstoss 4, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	1° Variante für die Erweiterung des Wohnhauses in der Fraktion St. Valentin	1° Variante per l'ampliamento della casa di civile abitazione in frazione S. Valentino
2009 / 173 vom 10.09.2009	Senoner Renate, Überwasser/Rivesstraße 8/Oltretorrente/Via Rives 8, 39047 St. Christina Gröden/39047 S. Cristina Val Gardena	Erweiterung des Wohnhauses "La Rives", sowie Errichtung einer Tiefgarage samt Aufzuges um Umwidmung von Stadelkubatur in konventionierte Wohnkubatur in der Fraktion Überwasser.	Ampliamento della casa di civile abitazione "La Rives" e per la realizzazione di un garage sotterraneo con ascensore e cambiamento di cubatura rurale in cubatura residenziale convenzionata in frazione Oltretorrente.
2009 / 174 vom 15.09.2009	Griesser Martin & Co. KG/Griesser Martin & Co. Sas, Saltria 1/Saltria 1, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Errichtung einer Unterführung auf der Straße Saltria auf der Seiser Alm.	Realizzazione di un sottopassaggio sulla strada Saltria all' Alpe di Siusi.
2009 / 175 vom 17.09.2009	Sagmeister Josef, Albions 2/Albion 2, 39040 Lajen/39040 Laion	Wiederaufbau des abgebrannten Wirtschaftsgebäudes (Stall u. Stadel) und des Bienenstandes in der Örtlichkeit Brembach in der Fraktion St. Michael.	Ricostruzione del fabbricato rurale (stalla e fienile) e dell'apiario distrutto da un rogo nella località Premesa in frazione S. Michele.
2009 / 176 vom 21.09.2009	Mahlknecht Richard, Bühlweg 11/1/Vicolo Bühl 11/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Bau der Quellfassungen mit Entsander sowie Zubringerleitung für den Gastbetrieb Hotel Panidersattel in der Fraktion St. Michael	Realizzazione di presa di sorgenti con dissabbiatore e relative condotte apprtatrici per l' esercizio alberghiero Hotel Passo Pinei in frazione S. Michele
2009 / 177 vom 24.09.2009	Pfeifer Herta Johanna, Tisens 13/Tisana 13, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	2° Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Paalhof in der Fraktion Tisens mit Verlegung des Standortes.	2° Variante per la demolizione e ricostruzione della casa rurale presso il maso "Paal" in frazione Tisana con lo spostamento dell' area di sedime
2009 / 178 vom 29.09.2009	Ainhauser Klara, Wirtsanger 15/Wirtsanger 15, 39040 Seis/39040 Siusi Mair Egon, Wirtsanger 17/Wirtsanger 17, 39040 Seis/39040 Siusi Stuffer Susanne, Wirtsanger 17/Wirtsanger 17, 39040 Seis/39040 Siusi	Errichtung eines Wintergartens bei den Wohnhäusern in der Erweiterungszone Wirtsanger I in der Fraktion Seis	Realizzazione di una veranda presso le case di civile abitazione nella zona d'espansione Wirtsanger I in frazione Siusi
2009 / 179 vom 29.09.2009	Schweigkofler Erwin, Mittelberg 86/B/Mittelberg 86/B, 39054 Ritten/39054 Renon	Errichtung einer Stützmauer mit bewehrter Erde beim Stall und Stadel in der Örtlichkeit Piz auf der Seiser Alm - IM SANIERUNGSWEGE	Realizzazione di un muro di sostegno in terra armata presso la stalla e fienile in località Piz all' Alpe di Siusi - IN SANATORIA

## Aus der Gemeindestube

### Beschlüsse des Gemeindeausschusses Deliberazioni della Giunta Comunale

#### Felssicherungsarbeiten. (Nr.422/09)

Der Finanzierungsplan für die Felssicherungsarbeiten bei der Gemeindestraße zwischen den Ortschaften Seis-St.Oswald-Zoll, mit einem Gesamtkostenaufwand von 64.093,73 € wird genehmigt. Die Finanzierung ist mittels eines Landesbeitrages und mit Eigenmitteln der Gemeinde Kastelruth gesichert.

#### Consolidamento di blocchi di sassi. (n.422/09)

Il piano di finanziamento per il consolidamento di scarpate lungo la strada tra le località Siusi-S.Oswaldo-Zoll viene approvato con una spesa complessiva di 64.093,73 €. Il finanziamento viene garantito in parte da un contributo provinciale ed in parte mediante mezzi propri del Comune di Castelrotto.

#### Erweiterungszone „Passberg“.

(Nr.431/09) Das Baugeologie Büro Dr. Hermann Nicolussi wird mit der Erstellung eines geologischen Gutachtens für die Erweiterungszone C3 Passberg beauftragt.

#### Zona d'espansione C3 „Passberg“. (n.431/09)

Lo studio di geologia Dott. Hermann Nicolussi viene incaricato dell'elaborazione di un parere geologico per la zona d'espansione C3 „Passberg“.

#### Radweg Rodaval. (Nr.440/09)

Die Gemeinde Kastelruth gibt der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern die Ermächtigung für die Dauer von 90 Jahren auf Gemeindeeigentum einen Radweg zu errichten.

#### Pista ciclabile Rodaval. (n.440/09)

Il Comune di Castelrotto concede alla Comunità Comprensoriale di Salto-Sciliar l'autorizzazione – per la durata di 90 anni - di costruire una pista ciclabile sulla proprietà comunale.

#### Mietwagendienst. (Nr.449/09)

Stephan Mulser wird die freie Mietwagenlizenz zugeteilt, da er nach dem Wettbewerb als erster in der Rangordnung aufscheint.

#### Servizio di autonoleggio con conducente. (n.449/09)

Viene assegnata l'autorizzazione libera per il servizio di autonoleggio con conducente a Stephan Mulser, perchè dopo il concorso è il primo in graduatoria.

#### Beiträge und Ankäufe Contributi e acquisti

14.100,00 € für das Forstinspektorat Brixen (Führungsausschuss Naturpark Schlern) für die Instandhaltung der Wanderwege im Naturpark Schlern-Rosengarten im Sommer 2009

14.100,00 € per l'ispettorato forestale di Bressanone (comitato di gestione del Parco Naturale dello Sciliar) per la manutenzione dei sentieri nel Parco Naturale Sciliar-Catinaccio nell'estate 2009

21.900,00 € für Geräte für den Spielplatz Kastelruth-Marinzen

21.900,00 € per diversi attrezzi per il parco giochi di Castelrotto-Marinzen

16.983,00 € für den Ankauf von verschiedenen Geräten für den Spielplatz in Runggaditsch

16.983,00 € per l'acquisto di diversi attrezzi per il parco giochi di Roncadizza

11.334,00 € für den Ankauf von verschiedenen Geräten für den Spielplatz in Überwasser

11.334,00 € per l'acquisto di diversi attrezzi per il parco giochi di Oltortorrente



Der Kriegsoferversband Kastelruth möchte sich für die großzügige Renovierung des Kriegerdenkmals auf unserem Friedhof recht herzlich bedanken.

Besonders für die Erneuerung der Schriften der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege, der Opfer in der Heimat und der Priester, die hier begraben sind.

Es ist dies ein Zeichen der Solidarität von Seiten der Gemeindeverwaltung von Kastelruth und gleichzeitig eine Mahnung zum Frieden.

Nochmals herzlichen Dank!  
Im Namen aller Mitglieder  
Obmann Josef Rier, Zatzer



### Krankenpflegedienst-Psychologischer Dienst-Sprechstunden des Sozialdienstes

Der Krankenpflegedienst, der Psychologische Dienst und die Sprechstunden des Sozialdienstes sind ab November nicht mehr in der alten Musikschule Seis, Oswald von Wolkensteinplatz Nr. 2 untergebracht, sondern im Pfarrwidum Oswald von Wolkensteinplatz Nr. 8.  
Die Termine bleiben alle unverändert.

**Die Kinderärztin Frau Dr. Mara Maselli ist ab 02.11.09 in Mutterschaft und wird von den Kinderärzten Dr. Gianluca D'Addato und Dr. Lucia Pappalardo in folgenden Ambulatorien vertreten:**

*La pediatra Dr. Mara Maselli dal giorno 02.11.09 sarà assente per maternità, e verrà sostituita dai colleghi pediatri Dr. Gianluca D'Addato e Dottoressa Pappalardo nei seguenti ambulatori:*

#### Montag – lunedì

**Dr. Gianluca D'Addato**

- 10.00-12.00 Uhr **Ambulatorium Völs-Fiè**, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt
- 15.00-16.00 Uhr Ambulatorium Kar daun-Cardano Steineggerweg Nr. 3
- ☎ Telefonisch erreichbar von 8:00 – 20:00 Uhr unter der Telefonnummer 3481809590
- ☎ Reperibile telefonicamente dalle 8.00 alle 20.00 al nr telefonico 3481809590

#### Dienstag - martedì

**Dottoressa Lucia Pappalardo**

- 09.00 – 11.30 Uhr **Ambulatorium Seis-Siusi**, Hauensteinweg 6 , Kulturhaus
- ☎ Telefonisch erreichbar von 8:00 – 20:00 Uhr unter der Telefonnummer 3356896595
- ☎ Reperibile telefonicamente dalle 8.00 alle 20.00 al nr telefonico 3356896595

#### Mittwoch - mercoledì

**Dr. Gianluca D'Addato**

- 9.00-12.00 Uhr **Ambulatorium Völs-Fiè**, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt

- ☎ Telefonisch erreichbar von 8:00 – 20:00 Uhr unter der Telefonnummer 3481809590
- ☎ Reperibile telefonicamente dalle 8.00 alle 20.00 al nr telefonico 3481809590

#### Donnerstag – giovedì

**Dottoressa Lucia Pappalardo**

- 14.30 – 17.00 **Ambulatorium Seis-Siusi**, Hauensteinweg 6 , Kulturhaus
- ☎ Telefonisch erreichbar von 8:00 – 20:00 Uhr unter der Telefonnummer 3356896595
- ☎ Reperibile telefonicamente dalle 8.00 alle 20.00 al nr telefonico 335 6896595

#### Freitag - venerdì

**Dr. Gianluca D'Addato**

- 10.00-12.00 Uhr **Ambulatorium Voels-Fiè**, Kirchplatz Nr. 4, Sprengelstuetzpunkt
- 15.00-16.00 Uhr Ambulatorium Kar daun-Cardano Steineggerweg Nr. 3
- ☎ Telefonisch erreichbar von 8:00 – 20:00 Uhr unter der Telefonnummer 3481809590
- ☎ Reperibile telefonicamente dalle 8.00 alle 20.00 al nr telefonico 3481809590

**Die Vorsorgeuntersuchungen werden am Dienstag und Donnerstag in den Öffnungszeiten des Ambulatoriums von Frau Dr. Pappalardo im Ambulatorium Seis durchgeführt.**

**Le visite preventive verranno svolti negli orari di ambulatorio della dottoressa Pappalardo nei giorni di martedì e giovedì nell'ambulatorio di Siusi.**

Von Montag bis Freitag, von 20.00 bis 08.00 Uhr ist für Notfälle Herr Dr. D'Addato unter der Telefonnummer 3481809590 erreichbar.

Dal lunedì al venerdì, dalle ore 20.00 alle ore 8.00 sarà reperibile, per urgenze, il dottor D'Addato al nr telefonico 3481809590

An Vorfeiertagen ab 10.00 Uhr und an Feiertagen ab 08.00 Uhr ist für Notfälle der diensthabende Hausarzt zuständig.

Nei giorni festivi dalle ore 8.00 e prefestivi dalle ore 10.00 è reperibile il medico di base di turno.



### Turnusdienst der Apotheken

Sa Nachmittag und So von 10 – 12 Uhr

07./08. November.....	Völs
14./15. November.....	Kastelruth
21./22. November.....	Seis
28./29. November.....	Völs
05./06. Dezember.....	Kastelruth

### Ärztlicher

### Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

07./08. November.....	Dr. Nock
14./15. November.....	Dr. Heinmüller
21./22. November.....	Dr. Nock
28./29. November.....	Dr. Heinmüller

**Am Wochenende ist der diensthabende**

**Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:**

Dr. Nock.....	335 54 20 085
Dr. Heinmüller.....	347 86 08 283



Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

### Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Föstl  
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)  
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it





**Sprechstunden der Gemeindereferenten**

Referent	Zuständigkeit	Sprechstunden	Ort
Bürgermeister Dr. Hartmann Reichhalter	Urbanistik, Sanitätswesen, Personal, geförderter Wohnbau und Gewerbegebiete, Bibliotheken, Sport (ausgenommen Schulsport), Handwerk, Arbeitsmarkt und Belange der Seiser Alm. In die Zuständigkeit des Bürgermeisters fallen sämtliche nicht zugewiesene Sachbereiche und Angelegenheiten sowie jene welche von den geltenden Gesetzesbestimmungen und Normen dem Bürgermeister vorbehalten sind.	Montag, 09.00 – 11.30 Mittwoch, 16.00 – 17.30 Mittwoch, 14.00 – 14.45 Mittwoch, 14.45 – 15.30 Donnerstag, 18.30 – 19.30 Freitag, 08.00 – 09.30	Kastelruth Kastelruth Überwasser Runggaditsch Seis Kastelruth
Richard Trocker	Forstwesen, Landwirtschaft, Almwirtschaft, Gemeinnutzungsrechte, Forstdomänen, Instandhaltung der Gemeindewege, Abwasserreinigung und Trinkwasser (ausgenommen in den ladinischen Fraktionen).	Montag, 09.00 – 10.30	Kastelruth
Andreas Colli	Öffentliche Arbeiten, Handel, Lizenzwesen, Wanderhandel, Märkte, Polizeiwesen (außer der direkten Kompetenzen des Bürgermeisters), öffentliche Beleuchtung in Kastelruth, Tisens, St. Michael und St. Oswald	Dienstag, 09.00 – 12.00 Montag, 18.30 – 19.00	Kastelruth Seis
Dr. Stefan Perathoner	Verkehr, Mobilität, Instandhaltung und Gestaltung der Ortsräume, Umweltschutz, Müllentsorgung, Recyclinghof und öffentliche Beleuchtung in Seis.	Mittwoch, 08.00 – 09.30 Mittwoch, 17.00 – 17.30	Kastelruth Seis
Vizebürgermeister Dr. Martin Fill	Fremdenverkehr und Gastgewerbe, Jugend, Feuerwehrwesen, Finanzwesen der Gemeinde, Haushaltswesen der Gemeinde, Buchhaltungswesen der Gemeinde, Vermögensverwaltung, Ökonomatsverwaltung, Steuern, Zusatzsteuern und Gebühren.	Mittwoch, 10.00 – 11.30 Montag, 18.00 – 18.30	Kastelruth Seis
Ambros Hofer	Belange der ladinischen Fraktionen, Instandhaltung der Gemeindewege in den ladinischen Fraktionen, Kindergärten und Schulen in den ladinischen Fraktionen und öffentliche Beleuchtung in den ladinischen Fraktionen.	Mittwoch, 14.00 – 14.45 Mittwoch, 14.45 – 15.30	Überwasser Runggaditsch
Annemarie Lang Schenk	Schule einschließlich Schulsport, Schulfürsorge einschließlich Schulausspeisung, Kindergärten, Schulmedizin, Sozialwesen, öffentliche Fürsorge und Wohlfahrt, Altenbetreuung, Familie und Kultur.	Montag, 10.30 – 11.30 Montag, 13.00 – 14.00	Kastelruth Seis



## Veranstaltungen im November 2009

Di	03.11.09	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und probieren
Fr	06.11.09	Seis	20.00 Uhr	„Vom Schönheitsideal zum Wohlbefinden“, Vortrag von Astrid Schönweger im Pfarrsaal von Seis. Anmeldung bei Paula Trocker: 0471 705157 oder 333 970 3231
Sa	14.11.09	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und probieren
Di	17.11.09	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und probieren
Sa	21.11.09	Kastelruth		Taufvorbereitung, Anmeldung erforderlich: 0471 706 380
Mo	23.11.09	Seis	20.00 Uhr	Mensch Gitsch! Typisch Junge, typisch Mädchen? Mit Nina Schröder in der Bibliothek Seis
Do	26.11.09	St. Oswald		Pflegerhof, „Wir binden zusammen einen Adventskranz aus Kräutern“. Anmeldung erforderlich: 0471 706 771
Fr	27.11.09	Seis		„Einfache und schnelle Steckfrisuren mit Nadia“. Anmeldung bei Paula Trocker: 0471 705157 oder 333 970 3231
Sa	28.11.09	St. Oswald		Pflegerhof, Einkaufen und probieren

## Kleinanzeiger

Kinderhochstuhl von Stokke zu verkaufen.  
Tel. 340 12 475 24

**Verkaufe** ca. 5000 kg **schönes Almheu** auf der Seiser Alm.  
Tel. 349 1988655

**Vermiete schönes, sonniges Lokal** als Büro, Geschäft oder Ausstellung in Gewerbegebiet Kastelruth. Zentrumsnähe.  
Info 335 5421946

**Personalzimmer** ganzjährig zu vermieten.  
Tel. 335 6835020

**Wohnung in zentraler Lage in Kastelruth** (ca. 50 qm) an Einheimische oder auch als Ferienwohnung zu vermieten.  
Tel 3487494850

**Vogelkäfig** in gutem Zustand zu kaufen gesucht, ca. 60 x 40 cm.  
Tel. 335 6083554

Ist Ihr **Körper übersäuert?** Die natürliche Lösung - **Basisches Aktiv-Wasser!**  
Kostenlose Beratung, Seis, Tel. 346 3533797

**Wohnung (ca. 60 m<sup>2</sup>)** in der Handwerkerzone in **Seis** an Einheimische zu vermieten.  
Tel. 347 36 770 35

**Wegen Umbau** eines Skiverleihes sehr günstig zu **verkaufen:**  
Fenster in Holz und Kunststoff, Türen, Balkontüren, Waschbecken, Toiletten, Ski, Rodeln, Skischuhe, Skistöcke.  
Tel. 0471 793032 oder 335 5715080

**Cerco lavoro** come badante a Castelrotto o a Siusi.  
Tel. 340 5298027

**Wien, zentral gelegene** (3 min. Stephansplatz) für Kurzaufenthalte (2-3 Personen) geeignete **kleine Wohnung verfügbar.**  
Tel. 0471 706095 - 338 4160345

Sport Energy sucht **Mitarbeiter** im Schiverleih für die Wintersaison von Mitte Dezember bis Mitte April  
Tel. 0471 707640 - 339 6371849

### Marktgemeinde Kastelruth

#### Sprechstunden der Gemeinderäte

Filomena Sattler Gamper	SVP	Montag von 09.00 – 10.00 Uhr
Karl Schieder	SVP	Montag von 10.00 – 10.30 Uhr
Norbert Rier	SVP	Montag von 10.30 – 11.00 Uhr
Martin Silbernagl	SVP	Mittwoch von 11.30 – 12.00 Uhr
Julius Profanter	SVP	Freitag von 09.30 – 10.00 Uhr
Heidi Senoner	Freie Liste	Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr
Christoph Senoner	Freie Liste	Montag von 08.00 – 09.00 Uhr

Die Sprechstunden werden wöchentlich im Gemeindehaus im Büro beim alten Sitzungssaal abgehalten.

### Marktgemeinde Kastelruth

#### Parteienverkehr in der Gemeinde Kastelruth

Tag	Uhrzeit		Ämter
	Vormittag	Nachmittag	
Montag	08.30 – 12.00	geschlossen	Alle
Dienstag	08.30 – 12.00	geschlossen	Alle
Mittwoch	08.30 – 12.00	geschlossen	Alle
Donnerstag	08.30 – 12.00	14.30 – 16.00	Alle
Freitag	08.30 – 12.00	geschlossen	Alle
Samstag		geschlossen	

## Geburtstagskinder im November

**Albina Karbon**, wohnhaft in Kastelruth, Grondlbodenweg 5, geb. am 01.11.1927

**Leonhard Delago (Rumanon)**, wohnhaft in der Fraktion Pufels 15, geb. am 04.11.1929

**Anna Hofer Wwe. Major (Fioar-Mutter)**, wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 22, geb. am 05.11.1911

**Agnes Sattler Wwe. Tröbinger**, wohnhaft in der Fraktion St. Valentin Nr. 15, geb. am 05.11.1923

**Anna Rier Wwe. Mulser (Vierzehntager-Hof)**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Ratzesweg Nr. 9, geb. am 06.11.1922

**Paula Nössing Wwe. Rauch**, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 10.11.1916

**Gisella Gemassmer Wwe. Schatzer**, wohnhaft in Kastelruth, Sabine-Jäger-Weg Nr. 6, geb. am 11.11.1924

**Gottfried Kritzinger**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Schlernstraße 55/A, geb. am 11.11.1928

**Johann Werdaner**, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße 30, geb. am 11.11.1928

**Anna Desalla Kostner (Untercollhof)**, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße 10, geb. am 17.11.1926

**Walter Rosendorfer (Pension „Lageder“)**, wohnhaft in der Fraktion Seis, St.-Oswald-Weg Nr. 1, geb. am 18.11.1915

**Maria Bernardi Kostner**, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Vidalongstraße Nr. 13, geb. am 20.11.1922

**Maria Mayrl (Villa Kollomann)**, wohnhaft in Kastelruth, Reissnerstraße Nr. 9, geb. am 20.11.1924

**Sonia Senoner Wwe. Mulser**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Max-Valier-Straße 28, geb. am 21.11.1925

**Katharina Mayregger Wwe. Wendt (Krumer-Käthe)**, wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Straße Nr. 2, geb. am 21.11.1912

**Paul Thomaseth (ehemaliger Metzger)**, wohnhaft in der Fraktion Seis, Burgfriedenstraße 12, geb. am 23.11.1927

**Giovanni Piccolruaz (Pflinc)**, wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Nuavesstraße Nr. 4, geb. am 24.11.1924

**Olga Goller Wwe. Mulser (Costa)**, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Pineiesstraße Nr. 22, geb. am 27.11.1922

**Arthur Wörndle (Schuhgeschäft)**, wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkenstein-Straße Nr. 39, geb. am 27.11.1923

**Maria Karbon (Fizid)**, wohnhaft in der Fraktion St. Michael Nr. 35, geb. am 27.11.1924

**Aloisia Eitler Wwe. Aigner**, wohnhaft in Kastelruth, O.-v.-Wolkensteinstraße Nr. 24, geb. am 28.11.1919

**Maria Gasser Wwe. Fulterer**, wohnhaft in Kastelruth, im Martinsheim, geb. am 29.11.1912

**Aloisia Hofer (Rundschuh)**, wohnhaft in der Fraktion Tisens Nr. 15, geb. am 30.11.1923

## Geburten

**Fabian Karbon**, geboren am 01.09.2009 in Bozen, wohnhaft in Seis, Ratzesweg 17

**Sophia Leonhardt**, geboren am 08.09.2009 in Brixen, wohnhaft in Seis, Feldererweg 17

**Fineas Oberprantacher**, geboren am 21.09.2009 in Bozen, wohnhaft in Seis, Burgfriedenstr. 36

**Tana Lica**, geboren am 29.09.2009 in Bozen, wohnhaft in Seis, Valzuraweg 6

**Marcel Obkircher**, geboren am 07.10.2009 in Brixen, wohnhaft in Seis, Schlernstr. 26

**Kevin Pasquali**, nato il/geboren am 07.10.2009 a/in Vipiteno/Sterzing, residente a/wohnhaft in Roncadizza/Runggaditsch, Via Digon/Digonstr. 5

## Trauungen

**Daniela Plunger und Christian Burgauner**, geheiratet am 19.09.2009 in St. Michael

**Margherita Bruna Maria Vittoria Rossetti und Markus Mauroner**, geheiratet am 19.09.2009 in St. Michael

**Sabrina Lösch und Christian Rizzol**, geheiratet am 26.09.2009 in St. Vigil

**Alexandra Rier und Manuel Mayrl**, geheiratet am 26.09.2009 in Völs am Schlern

### IMPRESSUM

#### Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt  
der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier

Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen  
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

[gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it](mailto:gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it)

**Redaktionsschluss  
12. November 2009**